

Sächsische Radfahrer-Bundes-Zeitung.

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

III. Jahrgang.

Erscheint alle 14 Tage Sonnabends.
Leipzig, 11. August 1894.

No. 17.

Bezugs- und Ankündigungs-Bedingungen:

Schluss der Schriftleitung: Montag Abend 8 Uhr derjenigen Woche, in welcher die Zeitung erscheint.

Die Bezugsgebühr beträgt jährlich Mk. 8.—; halbjährlich Mk. 4.—, und nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten Bestellungen entgegen.

Einz. Nummern uns. Blattes liefern wir zu 20 Pf. postfrei. Alle für die S. R.-B.-Zeitung bestimmten Einsendungen bündelpolitischen, wissenschaftlichen, technischen, erzählenden oder sonstigen Inhalts, sind zu richten an die verantwortliche Schriftleitung: **Max Möller, Leipzig**, Elsterstrasse 53.
Fernsprecher Amt I, 2586.

Der Ankündigungspreis beträgt:
(zahlbar und Erfüllungsort Leipzig)

1/2 Seite Mk. 60; 1/4 Seite Mk. 30; 1/8 Seite Mk. 15; 1/16 Seite Mk. 7.50; 1/32 Seite Mk. 3.75; die 2 gespalt. Petitzeile 30 Pfg.; bei 6 maliger Aufgabe 25 %; bei 12 mal 33 1/3 %; bei 24 mal 50 % Rabatt.

Auf Zeilen wird kein Rabatt gewährt.

Ankündigungs-Aufträge sind zu richten an Herrn **Felix Burkhardt**, Leipzig, Gustav Adolfstrasse 27.
Fernsprecher: Amt I, 2689.

Alle die S. R.-B.-Zeitung betr. **Geldsendungen** sind zu richten an Herrn **Eugen Serbe**, Leipzig, Windmühlenstrasse 44.

III. Bundestag in Plauen.

Gemeinlich pflegt sich Aller, welche eine Reihe festlich „grosser Tage“ mit durchlebt und höhere Ansprüche an die Elasticität des Geistes und Körpers gestellt haben, eine durch die Natur nur zu sehr begründete Abspannung zu bemächtigen und gar häufig pflegen alsdann die herrlichen Bilder, welche inmitten dieses Lebens- und Seelenspiels unser Auge vorübergehend entzückt haben, zu verblassen. Es gleichen Festestage meist einem schönen Traume, der unserer geistigen Empfindung in dem Augenblicke entflieht, da wir uns vom Schlummer erheben und das schmucklose Bild des Alltagslebens vor uns wieder auftaucht. Zwingt uns die Wahrheit, die nun hinter uns liegenden drei „grossen Tage“ des S. R.-B. mit gleichem Gefühlsmaasse zu messen? Ist der schöne Traum der Tage von Plauen mit der Rückkehr in die Heimath und zum alten Wirkungskreise auch entflohen wie ein irrendes Bild?

Ein durch alle Gauen Sachsens zuckendes „Nein“ wird uns entgegen hallen, denn der Nebelschleier, hinter welchem wir in den Stunden der Arbeit, Freude und Erregung die Umrisse des mit Herz und Hand begonnenen Tempelbaues zu erblicken glaubten, sind gewichen und mit jedem neuen Tage treten die gewaltigen Säulen des Baues deutlicher in die Erscheinung, stolz und mächtig ragt die festgegliederte Halle empor, unter deren schützenden Baldachin der S. R.-B. eine herrliche, ihm unentreissbare Heimstatt gefunden hat. Aengstliche Gemüther wollten bemerkt haben, dass die weit ins Land hineinragende goldene Kuppel des Baues, das ruhmreiche Merkmal der Vollendung, unter dem Strahl eines von Südsüdost kommenden Frühjahrswetters gewankt habe.

Welches Trugbild! Ein funkelnder Stahl hatte das Blitzlein aufgefangen und in die Tiefe versenkt

und als sich am 29. Juli in der Stunde des Bangens die Augen aller treuen Baugesellen prüfend nach dem bekrönenden Kleinod des Tempels richteten, siehe, da grüsste es herab mit den jubelnd aufgenommenen Worten: „Seid nicht bange, ich stehe fest, habt Ihr mich doch mit tausend eisernen Klammern der Liebe verankert!“ —

Ja, es waren schöne Tage in Voigtland's Hauptstadt und ehrliche Freude erfüllt den Chronisten, die Ereignisse des III. Bundestages in die Analen der Geschichte des S. R.-B. eintragen zu können.

Von Mitgliedern des Festausschusses begrüsst und geleitet, liefen in den Mittags- und Abendstunden des Sonnabends die getreuen Mannen, theils mit Stahl-, theils mit Dampfross ein, um im Bureau der „Drei Raben“ Wohnungszettel, Festkarten und Schleifen in Empfang zu nehmen und sich zunächst häuslich einzurichten. Im grossen Saale des „Prater“ begann programmässig um 8 Uhr der grosse Fest-Abend. Zeigte auch der gewaltige Saal noch manchen sitzfreien Raum, so wurde doch keineswegs das Bild des Ganzen beeinträchtigt, insbesondere gewährte die sich an beiden Längsseiten hinziehende lange Reihe der die bevorstehenden zwei Bannerweihen verherrlichenden Ehrenjungfrauen einen malerischen Anblick. Nachdem der den Commers einleitende „Bundesmarsch des S. R.-B.“ erklingen war, begrüsst Frl. Clara Gebhardt-Plauen die Festversammlung mit einem poetischen Prolog, worauf das „Bundeslied“ mit Zugrundlegung der Melodie: „Deutschland, Deutschland über Alles“ gesungen wurde. Hierauf ergriff der Bundesvorsitzende Herr Duncker zu einer ersten Ansprache das Wort, in welcher in kurzen Zügen die Entwicklung des Bundes und die Wichtigkeit der nun eingeleiteten Festtage dargelegt wurde. Auf die Schützer und Mehrer des Friedens, die

deutschen Bundesfürsten, übergehend, pries Herr Duncker insbesondere den obersten Leiter der Geschichte des deutschen Vaterlandes, Kaiser Wilhelm II. und seinen getreuesten Paladin, den allgeliebten Landesvater König Albert, indem er den Ruhm dieser erhabenen Fürsten in einem „Heil Sachsen Heil“, welches die Versammlung jubelnd ausbrachte, verherrlichte.

Der die Brüder in Plauen an diesem Abend in dankenswerthester Weise unterstützende Männer-Gesangverein „Harmonia“ liess alsdann das deutsche Kernlied „Brüder reicht die Hand zum Bunde“ in ebenso machtvoller als formvollendeter Weise erklingen, nach dessen Vertönen unser Bundesschriftführer Herr Felix Burkhardt in markigen Worten unseres gemeinsamen Bundes gedachte und dem S. R.-B. zum III. Bundesfeste ein Heil darbrachte. Nun erschien unter den Klängen eines Marsches eine Deputation des Bezirks der vorjährigen Feststadt Chemnitz mit dem Bundesbanner und erfolgte die Uebergabe des Letzteren mit feierlicher Ansprache des Bezirksvertreter Fiedler und ebenso weihevoller Entgegennahme seitens des Bezirks Plauen. Den erhebenden Akt schloss ein vom B. T.-F. Franz Burkhardt-Leipzig gedichtetes und nach der Melodie: „Sind wir vereint zur guten Stunde“ begeisternd gesungenes Bannerlied, welches folgenden Wortlaut hat:

Das Banner hoch!

Lasst klingen heut' die deutschen Lieder,
Erbrausend wie der Wogen Drang.
Und darein freudig mischen wieder
Der vollen Becher Zauberklang.
Denn heute dürfen wir uns sagen:
Wir haben, wenn auch oft umdroht,
Vorwärts das Banner steht getragen
Durch manchen Sturm und manche Noth.

Schliesst euch zusammen in der Runde
Und haltet unsern Wahlspruch hoch,
Kam'raden all' vom Sachsenbunde,
In uns lebt deutsche Treue noch.
Sie wollen wir in Ehren halten,
Sie ist des Bundes fester Hort,
Bei uns soll deutsche Sitte walten
Und gelten soll das Manneswort.

Lenkt euer Thun und euer Wallen
So sicher wie des Rades Gang;
Droht euch Gefahr, so mög' erschallen
Der Warnungsglocke scharfer Klang.
Eilt, eilt, zu nützen jede Stunde,
Denn flüchtig ist die Lebenszeit,
Noch schneller als die letzte Runde
Flicht sie dahin-zur Ewigkeit.

Sorgt, sorgt, dass euer Muth stets glühe,
In edler Frische angefaht,
Dass Kraft durch eure Adern sprühe,
Auf! Deutsche Radler, habet Acht:
Dass ihr vermögt die blanke Wehr zu schwingen,
Wenn's Vaterland vom Feinde wird bedroht, —
Dann steigt aus unserm ernsten Ringen
Ein hoffnungsvolles Morgenroth.

Und nun gelobt in dieser Stunde
Kam'raden all' im Sachsenland:
Dem Sport das Herz, die Hand dem Bunde,
All' Ehr' und Kraft dem Vaterland!
Verachtung denen, die es höhnen,
Zerschmett're sie ein Donnerkeil!
Aus unserm Munde soll es tönen
Wie Sturmesweh'n:

„Heil Deutschland Heil!“

Nach zwei von der städtischen Kapelle bestens ausgeführten Orchesterstücken „Triumph-Marsch“ und Ouverture zu Idomenio ordnete sich die Aufstellung zur Weihe des Banners des Bundes-Vereins „Wanderlust“. Die Weihe hielt Herr Max Möller-Leipzig. In sinnigen Worten verflocht der Redner die Entstehung und Entwicklung des Sports mit den Grundzügen des S. R.-B. und wies in schwungvollen Wendungen auf die Bedeutung und Pflichten hin, welche der Besitz und die Führung eines solchen Wahr- und Ehrenzeichens mit sich bringen. Mit der Linken das enthüllte Banner erfassend und mit der Rechten die Bundesmütze, das Zeichen unserer Einheit, Kraft und Freiheit, vor dem obersten Vorsitzenden der Bünde aller Welten ehrfurchtsvoll ziehend, vollzog Herr Möller die eigentliche Weihe mit folgenden selbstverfassten poetischen Worten:

Flieg auf mein Banner, so es gilt
Den ed'len Sport zu wahren,
Sei Allen nun ein Schutz und Schild,
Die treu sich um dich schaaren!

Flieg auf mein Banner, so es gilt
Die Treue zu beweisen,
Die für den Bund das Herz erfüllt
In allen Bruderkreisen!

Flieg auf mein Banner, so es gilt
Das Vaterland zu ehren,
Sei du ein strahlend Vorgebild,
Den Sachsenruhm zu mehren.

Ein Sinnbild sei der Einigkeit,
Der „Wanderlust“ zur Zier! —
O möge sein für alle Zeit
Der treue Gott mit dir!

Stürmischer, lang anhaltender Beifall gab den grossen Eindruck kund, den die kernige und geistvolle Weihe auf die Festversammlung gemacht hatte. Nach Uebergabe des Banners an den Vorsitzenden des Vereins Herrn Wittber dankte der Letztere und gelobte dem neuen Ehrenzeichen Schutz und Treue.

Ein äusserliches Zeichen kameradschaftlicher Liebe bilden Bannernägel und Schleifen und solche Liebespfänder empfing auch die „Wanderlust“. Den ersten Nagel überreichte im Auftrage des Bundes Herr Felix Burkhardt mit trefflichen Worten, einen weiteren spendete Herr Weber Namens der „Wanderer“-Leipzig, eine kostbare Schleife stifteten die Frauen und Jungfrauen durch poetischen, jungfräulichen Mund. Hierauf fand eine photographische Aufnahme der Weihegruppe mittels Magnesiumlicht statt.

Nach einer vermittelnden Orchester-Piece begann die Bannerweihe des Vereins „Tourenklub Plauen“. Als Redner hatte der Club Herrn Schieblich, Vorsitzender des R.-K. Zeulenroda erwählt. In geistvollen, politische Tendenzen streifenden und in die Werke des wahren Friedens eingehenden Worten, sprach Herr Schieblich über die Glaubens- und Lebensbedeutung der drei Leuchten eines Ehrenzeichens: Liebe, Treue und Ehre und vollzog hierauf die Weihe. Auch diesem Klub, welchem Mitglieder des R.-K. Zeulenroda kameradschaftlichst assistirt hatten, wurden von Herrn Burkhardt namens des Bundes und von Herrn Cölln namens der „Wanderer“-Leipzig Nägel gestiftet, während auch hier seitens der Frauen und Jungfrauen eine kostbare Schleife an das neue Banner befestigt wurde. Auch dieser Weiheakt gestaltete sich zu einem würdigen und erhebenden. Ihm folgten weitere Zeichen der Liebe für unser Bundesbanner, indem Bezirksfahrwart Solms-Dresden namens des Bezirks einen Bannerring überreichte, während der Bezirk Plauen und R.-V. „Frisch auf“-Oschatz durch die Herren Wittber und Lüdemann mit glückwünschenden Worten Nägel überbrachten. Bundesschriftführer Felix Burkhardt dankte in herzlichen Worten für diese Beweise echter Bundesliebe. Wieder war es der Letztere, welcher, durch die geistige Mitarbeit seines Bruders Franz unterstützt, ein Bannerwahlspruchlied in die Festordnung eingereiht hatte, welches im vollen Festchor erhebend wirkte. Ein Orchesterstück, dann abermals ein in künstlerisch vollendeter Form gebotener Gesangsgenuss aus den klaren, frischen Kehlen der „Harmonia“ und „Mit fliegenden Fahnen“ schloss orchestral der punkt 12 Uhr zu Ende geführte offizielle Theil des Festes.

Viele träumten noch in Morpheus Armen, als in der sechsten Morgenstunde des Sonntags der Weckruf durch die Strassen erklang und an die „Arbeit“ mahnte. Um 8¹/₂ Uhr begannen im Speisesaale des „Prater“ die Sitzungen mit einer vorausgehenden Zusammenkunft der Zeitungs-Antheilschein-Besitzer und dem Bundesvorstande. Die kleine Gemeinde, durch deren Unterstützung das grosse Werk einer eigenen Bundeszeitung ins Leben gerufen werden konnte, nahm hochbefriedigt von dem Stande des Unternehmens und von der Thatsache Kenntniss, dass das nur geringe Gründungskapital dank der Opferwilligkeit des mit theilweis erheblichen Vorschüssen beispringenden Bundesvorsitzenden zu einem Uebergang in consolidirte Verhältnisse geführt hat. Das im ersten Jahre fast ganz geopfert Gründungscapital wurde in diesem Jahre wieder hereingeholt und so steht das Unternehmen vor dem hoffnungsvollen Ausblick, im nächsten Jahre an reine Ueberschüsse denken zu können. Die im vornehmen Geist geführte Schriftleitung, sowie die in der allgemeinen Ausgestaltung stetig vorwärtstrebende Handhabung wurde allseitig anerkannt.

Der bisherige Schriftleiter Herr Max Möller

wurde auch für das Jahr 1895 wieder gewählt, der Verwaltungsausschuss auf 5 Mitglieder erhöht.

Um 10¹/₂ Uhr eröffnete der Bundesvorsitzende Herr Alexander Duncker-Leipzig die Verhandlungen des III. Bundestages unter Kopf an Kopf gedrängter Betheiligung der Bundesmitglieder. Nach einleitender Mahnung zur sachlichen, leidenschaftslosen Behandlung der Vorlagen giebt Herr Duncker ein Bild über den Werth und die Vorzüge des Bundes anderen Verbänden gegenüber und spricht die Erwartung aus, dass der Bund bei gleich energischem Vorwärtstreben bald die stärkste Position in Sachsen einnehmen müsse.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Bericht des Bundesschriftführers bemerkt Herr Felix Burkhardt:

„Das Geschäftsjahr begann am 1. August 1893 mit der laufenden Mitgliedsnummer 1265 und schliesst am heutigen Tage mit der No. 2100. Es sind demnach in den 12 Monaten 835 Mitglieder neu aufgenommen worden.

Der thatsächliche Bestand an Mitgliedern betrug am 21. Juli 1893 rund 1000 Mitglieder. Trotzdem über 400 Mitglieder am Neujahr ihre Mitgliedschaft nicht erneuerten, zählt heute der S. R.-B. genau 1380 zahlende Mitglieder.

Es bestehen z. Z. 13 Bezirke mit Verwaltung und wird in nächster Zeit die Begründung von 3 neuen Bezirken: Auerbach, Glauchau und Schwarzenberg, erfolgen, sodass dann nur noch 10 Bezirke ohne Verwaltung bleiben.

Das Schriftführer-Amt verbrauchte Porto in Höhe von Mk. 290,03 und lässt sich die Zahl der Ein- und Ausgänge in Folge der grossen Zunahme nicht mehr feststellen. An amtlichen Bekanntmachungen wurden vom Schriftführer-Amt in der Bundeszeitung 44 Druckseiten veröffentlicht. In die Tageszeitungen und sonstigen in- und ausländischen Sportzeitungen, etwa 80 an der Zahl, wurden regelmässig Notizen über den S. R.-B. eingegeben. Eine dem S. R.-B. grossen Nutzen bringende Arbeit war die Herausgabe der Bundesliederhefte.

Zahlreich sind auch die im Interesse des Bundes durch den Bundesschriftführer ausgeführten Reisen, die zwar eine nicht geringe Anstrengung verursachten, aber sehr wesentlich zur Herbeiführung einer innigeren Fühlung zwischen der Bundesverwaltung und den Bundesbezirken und -Vereinen beigetragen haben.“

Der dritte Punkt der Tagesordnung enthält den Bericht des Bundeszahlmeisters. Ueber die im verflossenen Jahr von ihm geleitete Kassenführung berichtet Herr Arthur Serbe. (Kassenübersicht siehe nächste Seite).

Zudem mit grosser Befriedigung aufgenommenen Berichte bittet Herr Aschenborn-Zwickau um Namhaftmachung derjenigen Bezirke, welche Unterstützungen aus der Bundeskasse empfangen haben. Dem Wunsche wird entsprochen. Die Aufforderung des Herrn Irmisch-Grimma, dem Bundesvorstand für die vorzügliche Finanzwirthschaft gebührenden Dank durch Erheben von den Sitzen auszudrücken, wird freudig begrüsst und zu erkennen gegeben. Auf Antrag der Kassenprüfer erfolgt einstimmig die Entlastung des Zahlmeisters gemäss Punkt 4 der Tagesordnung.

Die nunmehr nach Punkt 5 vorzunehmende Wahl des Bundesvorstandes führt zu einer trüben Stimmung, indem Herr Duncker vorab erklärt, eine Wiederwahl als Bundesvorsitzender entschieden ab-

Kassen-Abschluss am 27. Juli 1894.

Einnahme.

Ausgabe.

31. Juli 1893 bis 27. Juli 1894.		31. Juli 1893 bis 27. Juli 1894.	
	M		M
An Saldo-Vortrag (31. Juli 1893)	1125.52	Per II. Bundestagsdeficit	373.59
„ Eintrittsgelder und Mitgliederbeiträge für Neuaufnahmen pro 1893	1006.05	„ Seidel und Naumann, Dresden, für Ueberlassung ihrer Rennbahn am 20. Mai 1892.	150.—
„ Eintrittsgelder und Mitgliederbeiträge für Neuaufnahmen pro 1894	5363.55	„ Zahlung an Zeitungsverwaltung	3922.50
„ Mitgliedschafts-Erneuerungen pro 1893 (nachträglich eingegangen)	27.95	„ Bezirksunterstützungen	473.—
„ Mitgliedschafts-Erneuerungen pro 1894	3620.05	„ Zahlung an „Allianz“ für 76 Unfallversicherte	254.85
„ verkaufte Hôtelschilder	624.80	„ Ehrenzeichen, Werth- und Geldpreise	635.45
„ verkaufte Bundesabzeichen	94.70	„ 900 Bundesabzeichen	1334.10
„ verkaufte Plüschkränze	12.15	„ 200 Hôtelschilder	156.80
„ verkaufte Liederhefte	68.—	„ 100 Warnungstafeln	102.90
„ verkaufte Clichés	7.01	„ Bundesvorstands-, Bezirks- und Ortsvertreter-Abzeichen	60.—
„ Prämienzahlungen von 80 Unfallversicherten	271.50	„ Plüschkränze	5.40
„ Renneinsätze	85.—	„ 100 Diplom-Vordrucke	325.—
„ Zinsen	70.—	„ 3000 Liederbücher	78.—
„ Diverse	15.80	„ Erwerb des Eigenthumsrechtes des Bundesliedes	25.—
		„ 12 Atlas-Schärpen	79.20
		„ Clichés	14.25
		„ Fahrgeldentschädigung für Repräsentationsreisen	184.—
		„ Telephon-Miethe bis 30. September 1894	45.—
		„ Verwaltungskosten	500.—
		„ Unkosten	184.45
		„ Drucksachen	165.10
		„ Porti	445.47
		„ Saldo	2878.02
	M 12392.08		M 12392.08

Leipzig, am 27. Juli 1894

Sächsischer Radfahrer-Bund

Arthur Serbe, Zahlmeister.

lehnen zu müssen. Wohl war Allen die Rücktrittsabsicht des verdienten Mannes bekannt, doch trugen sich die meisten mit der stillen Erwartung, dass es einem allseitigen Vertrauensvotum gelingen werde, die oberste Leitung in so bewährten Händen verbleiben zu sehen, namentlich war es Herr Horst Wolff, welcher dieser Erwartung in feurigen Worten Ausdruck gab.

Nachdem Herr Fiedler-Chemnitz einen Ausweg darin erblicken zu sollen glaubte, Herrn Duncker die Würde eines Ehrenvorsitzenden zu votiren, — ein Vorschlag, welchen der Letztere, als mit seinen Ansichten direkt zuwiderlaufend, zurückwies — und nachdem Herr Horst Wolff die Unmöglichkeit, eine auf ihn fallende Wahl annehmen zu können, erklärte, wurde zur Zettelabstimmung geschritten. Auch Herr Zahlmeister Serbe hatte eine Wiederwahl gleichfalls abgelehnt, für dieses Amt wurde Herr J. A. Strieder-Leipzig in Vorschlag gebracht. Während der Sammlung und Auszählung der Stimmen wurde über Punkt 9, zunächst über den Antrag Zwickau verhandelt. Derselbe lautet:

Die Bundesversammlung wolle beschliessen:

- A. Vor Ernennung von Bundesmitgliedern zu Aemtern sind beim Bezirksvorstände Erkundigungen einzuziehen.

- B. Die Bezirksbeiträge sollen wegfallen und dafür der Bund zu den Bezirken den Verwaltungskosten entsprechende Beiträge zukommen lassen, ohne jedoch die Bundesbeiträge zu erhöhen.
- C. Das in § 4 der Bundessatzungen vorgesehene Tourenbuch soll schleunigst ausgearbeitet und herausgegeben werden.
- D. Geeignete Schritte zu thun, um die Bundesmitglieder ausserhalb Sachsens gegen Bestrafungen auf Grund auswärtiger Fahrverordnungen zu schützen, wenn die Bundesmitglieder das in Sachsen vorschriftsmässige Schild führen.

Nach Begründung des Antrages durch Herrn Arendt-Werdau bemerkt Herr Felix Burkhardt zu A, dass bereits in gleichem Sinne verfahren wird. Der Antrag zu D wird zurückgezogen, da die Bundesverwaltung nach dieser Richtung bereits vorgegangen ist.

Zu C bemerkt Herr Burkhardt, dass die Herausgabe eines neuen Tourenbuches den Betrag von M. 500.— erfordere. Das Anerbieten des Herrn Kunze-Leipzig, das von ihm herausgegebene Tourenbuch für den Preis von Mk. 100.— überlassen zu wollen, wird wegen der Ungenauigkeit desselben abgelehnt und nach längeren Aussprachen, welche in der Betonung der Wichtigkeit dieses Hilfsmittels gipfelten, die Anschaffung bez. die Bewilligung des ausgesetzten Betrages von Mk. 500.— mit Stimmenmehrheit ausgesprochen.

Da der Antrag B. mit dem Antrage des Bezirk Leipzig, welcher lautet:

Die Bundesversammlung wolle beschliessen:
Die Bezirksbeiträge sind gleichzeitig mit den Bundesbeiträgen zu erheben und Seitens des Bundeszahlmeisters den Bezirkszahlmeistern zu überweisen

zusammenfällt, wird über beide Anträge verhandelt. Nach Begründung ihrer Anträge Seitens der Herren Aschenborn-Zwickau und Wolff-Leipzig wird von verschiedenen Rednern, ebenso auch vom Vorsitzenden, auf die grosse Gefahr aufmerksam gemacht, welche in der enormen Inanspruchnahme der Bundeskasse liege, während andererseits die Machtentfaltung des Bundes, sowie die Schwierigkeit, die Bezirksbeiträge von jedem Mitgliede einzutreiben, zu dem Auswege führen müssen, einen bestimmten Betrag zum Bundesbeitrag zu schlagen und ersteren wieder an die Bezirke abzuführen. Vorschläge über die Höhe des Bezirksbeitrages, welcher zwischen M. 1.— und M. 2.— bezeichnet wird, werden endlich mit allen gegen drei Stimmen dahin beschlussfähig gemacht, dass künftig der Bundesbeitrag um M. 1.— erhöht und dieser Mehrbetrag an die Bezirke in Höhe der Mitgliederzahl überwiesen werden soll.

Inzwischen war die Auszählung der Stimmen für den Bundesvorsitz beendet worden und ergab das Resultat — neben Abgang einiger zersplitterter Stimmen — 145 Stimmen für Herrn Duncker. Nach diesem Beweis unerschütterlichen Vertrauens und treuer Anhänglichkeit an ihren Führer vermochte Herr Duncker nicht, das kategorische „Nein“ auszusprechen; unter orkanartigem Jubelgebrause erfolgte die Annahme der Wahl, die drückende Schwüle der Entmuthigung wich einem ersten Ansturm der Freude und Hoffnung. Es erfolgt die Zettelvertheilung für die Wahl des allseitig wieder vorgeschlagenen Bundesschriftführers, Herrn Felix Burkhardt. In den Berathungen einstweilen weitergehend, weist zunächst Herr Horst Wolff auf die Nothwendigkeit hin, bei der Wahl von Bundeshäusern mit grosser Vorsicht zu verfahren und namentlich darauf zu achten, dass nicht mehrere in unmittelbarer Nähe befindliche Gasthöfe herangezogen werden. Hierauf befragt sich Herr Bettels-Chemnitz über die Vorgänge in Penig. Herr Duncker bemerkt, dass er selbst keine Anregung habe geben wollen, „den Schinken anzuschneiden,“ da dies von anderer Seite geschehen, sei es ihm eine Genugthuung, der Bundesversammlung Rechenschaft für das Verhalten der Bundesvorstandschaft geben zu können. Nach ausführlicher Darlegung des Sachverhaltes erkennt die Versammlung einstimmig an, dass das Vorgehen der Vorstandschaft ein völlig korrektes und gerechtes gewesen sei.

Hierauf findet die Verkündigung des Wahlergebnisses für die beiden Aemter des Bundeszahlmeisters und Bundesschriftführers statt. Es haben sich für das erstgenannte Amt ergeben:

59 Stimmen für Herrn Eugen Serbe, 46 Stimmen für Herrn J. A. Strieder-Leipzig. Da Herr Serbe entschieden ablehnt, fällt das Amt Herrn Strieder zu, der dasselbe dankend annimmt. Das Ergebniss für das B.-Schriftführeramte ist: sämtliche abgegebene 147 Stimmen für Herrn Felix Burkhardt, auch hier erfolgte mit Dank für das hohe Vertrauen die Annahme. Eine lebhaftere Debatte entspinnt sich bei Berathung von Punkt 11 der Tagesordnung: Wahl der Feststadt für das Jahr 1895. Der Bezirk Riesa hatte schriftlich um Wahl seiner Stadt ersucht, gleiche mündliche Anträge gingen ein von Zwickau, Oschatz, Glauchau und Meissen. Gegen Riesa nimmt Herr Burkhardt Stellung wegen der dermaligen Bezirksverhältnisse, sodass dieser Bezirk seinen Antrag zurückzieht. Auch Meissen hatte wegen der Grösse der gestellten Aufgabe revociren zu müssen geglaubt, während die Versammlung aus bundespolitischen und örtlichen Gründen trotz der eifrigen Bewerbung der Vertreter der Städte Zwickau, Glauchau und Oschatz für letztere Orte keine Sympathien gewinnen konnte. Bei der Abstimmung entfielen die meisten (40) Stimmen auf Meissen, und erklärte sich nunmehr der anwesende Vertreter dieses Bezirks freudigst bereit, das beste Können für die Aufnahme des IV. Bundesstages einzusetzen zu wollen.

Durch Zuruf werden die Herren Irmisch-Grimma, Busch-Penig und Mundt-Leipzig zur Cassenprüfung pro 1895, als Stellvertreter die Herren E. Serbe, F. Teuscher und W. Vogt-Leipzig berufen.

Entsprechend dem vorjährigen Beschlusse werden wieder Mk. 750.— für Verwaltungskosten bewilligt.

Es folgt die Wahl der Bundesfahrwarte, wozu in die Abtheilung für Tourenfahren Herr Franz Burkhardt-Leipzig, für Kunstfahren Herr Gustav Brauer-Werdau, für Rennfahren Herr Th. Gränitz-Chemnitz berufen werden.

Als II. Bundesvorsitzender wird der verdiente I. Bezirksvertreter von Dresden Herr Gustav Kühnel erwählt.

Die bisherigen Bundesbeisitzer werden, mit Ausnahme der Herren Lehmann und Zschege-Dresden, wiedergewählt, die Ersatzmänner zu bestimmen, wird der Bundes-Vorstandschaft überlassen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt und schliesst Herr Duncker die Verhandlungen 11 $\frac{1}{2}$ Uhr mit einem „Heil Sachsen Heil“ auf das weitere Blühen und Gedeihen des Bundes!

Schon erklangen die lockenden Melodien der Tafelmusik und bald war der Saal mit solchen Festgästen besetzt, welche einen würdigen Abschluss der wichtigen Stunden in der Theilnahme an der Festtafel erblickten, während bedauerlicher Weise verschiedene Bundeskameraden andere „Ernährungsquellen“ aufsuchen zu müssen glaubten.

Festordnungsmässig erfolgte um 3 Uhr die Aufstellung zur Fest-Auffahrt an der oberen

Kaiserstrasse. Der sonnenhelle herrliche Tag hatte ungezählte Massen auf die Beine gebracht, in den Hauptstrassen standen die schaulustigen Einwohner in „drangvoller Enge“, um der Glanz- und Kraftprobe festlicher Einheit des Bundes beizuwohnen. In altdeutscher Tracht fuhren zwei Hochradfahrer vorauf, ihnen folgte der Festausschuss, der Bundesbannerwagen und — im Wechsel von Bezirken und Vereinen zu Rad — zwei Musik-, die übrigen Banner- und ein prachtvoll dekorirter Festwagen, sowie eine Anzahl mit Ehrenjungfrauen und „radlosen“ Festtheilnehmern besetzter Equipagen. Viele Vereine und Klubs hatten ihre Räder mit einheitlichem Blumenschmuck versehen und bildete die endlose, über 230 Räder zählende Auffahrt einen wechselvollen Akt sportlichen Glanzes, wie ihn wohl kaum die Stadt Plauen bis jetzt gesehen hat. Für die mühevollen Leitung dieser schönen Festfahrt sei an dieser Stelle den dazu berufenen und befähigten Mitgliedern des Festausschusses herzlichst gedankt. Nach Auflösung des Zuges am „Prater“ fand die photographische Aufnahme einer grösseren Festgruppe statt, welche wir unseren Lesern in Kürze zu veranschaulichen hoffen. Die Zeit bis zu dem um 7 Uhr festgesetzten Saalfest und Ball wurde mit Besichtigung der Stadt und Besuch von Erfrischungsstationen ausgefüllt. Ueber Erwarten zahlreich war die Betheiligung am Saalfest, und Vielen ist es nicht vergönnt gewesen, ein „beschauliches“ Dasein in „sitzender“ Lebensweise führen zu können. Der mächtige Saal erwies sich als viel zu klein, gewährte aber ein um so malerisches Bild. Der Raum verbietet uns leider, alle interessanten Darbietungen der aus 16 Nummern bestehenden Ordnung zu besprechen, hervorheben wollen wir nur die meisterhaften Leistungen des Kunstmeisterfahrers von Deutschland Herrn Richard Fleischer, sowie die zu Kunststernen ersten Ranges berufenen Duettfahrer Herren Arendt und Brauer-Werdau. Mit ihnen verbanden sich zu Terzett- und Quartett-Fahren die Herren Krügel und Bauer, welche Vorführungen stürmischen Beifall ernteten.

Der anschliessende Ball mag wohl den jungen Damen Plaunens volle Genugthuung gewährt haben, denn der stramme junge Radler ist immer auch

ein glühender Verehrer der Göttin Terpsichore und welche von den in Festschmuck prangenden Jungfrauen Anmuth mit Liebenswürdigkeit paarten — und dies war bei den allermeisten der Fall — die mussten sich sagen, dass es vor Allem die Radler sind, die die „Mauerblümchen“ mit Stumpf und Stiel auszurotten wissen. Es war um die Stunde, da „die Hähne krähen“, als die letzten Festtheilnehmer, theils um direct die Heimreise anzutreten, theils um sofort die Festordnung des dritten Tages eröffnen zu helfen, von dannen wanderten.

Mit Gefühlen aufrichtigsten Dankes soll, bevor wir zum Schlussbericht übergehen, der grüssenden Boten gedacht werden, welchen der elektrische Draht das Geleit zu den verschiedenen festlichen Stunden gegeben hatte. Es sandten Gruss und Glückwunsch die Herren C. Mundt-Leipzig, Franz Burkhardt, Frenzel, Müller, Wayrauch, Bernhardt, Walter und Frau Kunath-Leipzig (aus Eilenburg), G. Zscheige-Dresden, Hildebrandt-Leipzig (aus Zellerfeld), Walkoff-Wurzen (aus Wermsdorf), Zschelletschky-Oschatz (aus Bremen), Emil Busch-Penig (aus Sassnitz), Härtel-Chemnitz und endlich die künftige Feststadt Meissen.

Im Anschluss an das Saalfest fand Frühkonzert im Waldrestaurant „Echo“ statt, wo die Wogen des Frohsinns und der Kameradschaftlichkeit erneut hoch gingen und wenn wir berichten, dass die Räume für die Mittagstafel in den „Drei Raben“ nicht auszureichen vermochten und der Nachmittagsausflug nach Jocketa-Barthmühle an 70 Theilnehmer aufwies — ein Theil hatte zu gleicher Zeit dem schönen Bad Elster einen Besuch gemacht — so beweist dies, wie schwer für die meisten die Trennung von Plauen geworden ist.

Mit höchster Befriedigung darf der Bezirk Plauen, insbesondere sein aufopferungswilliger Festausschuss, auf die unvergesslichen Tage, die für ihn Tage des Ruhmes waren, blicken, mit gerechtem Stolze kann auch der Bund das mit unvergänglichen Lettern der Ehre beschriebene dritte Blatt seiner Geschichte umwenden und auf das neue Blatt mit hoffensstarker Hand schreiben:

„Mit Gott ins neue Bundes-Jahr!“

Bannernagelung des Ortsverein „Sturmvogel“ - Zittau.

Am Sonntag, den 22. Juli, hielt der Ortsverein „Sturmvogel“-Zittau beim Mitgliede Heber in der Neuen Welt seine Bannernagelung und Schmückung des jetzt in Zittau in treuer Obhut befindlichen Banners. —

Nach Uebereinkunft der Mitglieder war beschlossen worden, $\frac{1}{2}$ 3 Uhr im Sächsischen Hof zu versammeln und punkt 3 Uhr wurde beim Ortsvertreter Brüchner das Banner, welchem heute sein Ehrenkleid angelegt werden sollte, abgeholt. Mitglied Heber hatte ein Gartenkonzert arrangirt und in einer der Pausen wurden von Herrn Brüchner unter einer auf die Bedeutung der Handlung hinweisenden Ansprache und unter Ausdruck des Dankes für die Seitens der Stifter kundgegebenen Gesinnungen

die Nägel, im Ganzen 11, mit je einem Motto am Banner befestigt. — Hierauf wurde uns eine in den Stadtfarben roth und weiss gehaltene Bannerschleife, gestiftet von den Frauen der Mitglieder, mit einer feierlichen Ansprache überreicht, ferner wurde noch eine grün und weisse Schleife, gestiftet von den Festjungfrauen, ebenfalls mit einer festlichen Ansprache überreicht. Nach diesem ergriff Herr Ortsvertreter Brüchner das Wort wieder und dankte den werthen Geberinnen für ihre so aufopfernde Gesinnung. Mit einem dreifachen „Heil Sachsen“ auf das weitere Blühen, Wachsen und Gedeihen unseres geliebten Sachsenbundes schloss die für uns so schöne und bedeutungsvolle Feier.

Erinnerungs-Blatt

an das I. Stiftungsfest des R.-K. „Saxonia“-Frankenberg.

Jugend und Anmuth, diese schönsten Sinnbilder edler Weiblichkeit, wenn sie sich vereinigen, um ein Fest verherrlichen zu helfen, sind immer geeignet, bei den Theilnehmern die Festfreude zu erhöhen, dem Ganzen den Stempel lieblichen Glanzes aufzudrücken. Hat ein Verein das Glück,

in dieser Weise seine Feste verschönt zu sehen, so ist er gewiss darum zu beneiden, umsomehr aber wenn ihm dies Glück in so reicher Fülle zu theil wird, wie dem R.-K. „Saxonia“-Frankenberg zu seinem I. Stiftungsfest am 24. Juni.

Zwanzig junge, liebeche Mädchenblüthen, den



echten und rechten Bürgerkreisen entstammend, hatten sich in liebenswürdiger Weise bereit finden lassen, als Festjungfrauen am Ehrentage des Vereins theilzunehmen, und wohl allen Radlern, die bei diesem schönen Feste am Korso sich betheiligten, wird der überraschend schöne Anblick der die Blumenbögen haltenden, jugendfrischen Gestalten in weissen, duftigen Kleidern, ausgestattet mit grünen Schärpen und der Sachsen-

mütze, auf dem Marktplatze der freundlichen Stadt Frankenberg unvergesslich bleiben.

In einer hübschen Gruppe vereinigt, ist zur Erinnerung an jenen Tag der Kranz der Festjungfrauen im Bilde festgehalten worden und ist es uns ein Vergnügen, dasselbe heute allen unseren Mitgliedern vorzuführen, jenen zum Danke, anderen zur Nacheiferung.



Sportfest des R.-Klub „Fahrrad“ zu Burkhardtsdorf.

Am Sonntag, den 22. Juli, fuhren trotz der tropischen Hitze aus allen Windrichtungen grosse Schaaren lustiger Radler, unter denen die mit grünbestreuter Mütze dominirten, in Burkhardtsdorf ein, um der vom dortigen Ortsverein des S. R.-B. an sie ergangenen freundlichen Einladung zu seinem ersten Sportfeste Folge zu leisten. Als Empfangs- und Sammelort war Breitfeld's Gartenrestaurant vorgesehen, woselbst jedem Theilnehmer die Festschleife und ein Sträusschen verabfolgt wurde und bald eine fröhliche Stimmung bei den Klängen einer Musikkapelle Platz griff. Nachmittag 5 Uhr stellte hier der Korso, dem im blumengeschmückten Kremser die Musikkapelle vorfuhr. An demselben beteiligten sich gegen 140 Radler aus den Orten: Annaberg, Alchemnitz, Chemnitz, Freiberg, Frankenberg, Gornsdorf, Hartmannsdorf, Kemtau, Lössnitz, Lauter, Lugau, Mittweida, Niederwürschnitz, Rabenstein, Stollberg, Wittgensdorf etc. Dass dies nicht nur ein Fest für die Theilnehmer selbst, zeigten die von den Einwohnern dicht besetzten Strassen und Fenster der Häuser. Eine besondere Ueberraschung wurde den Korsotheilnehmern am Gasthaus zur Sonne, woselbst von 28 Festjungfrauen in weissen, duftigen Kleidern mit grüner Schärpe und der Sachsenmütze, 14 Blumenbogen, welche die Strasse überspannten, gehalten wurden und so einen malerischen Blumengang bildeten, durch den sich der Korso bewegte. Nach Auflösung des Korso füllte sich der Saal der Sonne bis auf den letzten Platz. Nach einem einleitenden Marsch wurde von 4 Mitgliedern ein Begrüssungsreigen gefahren, der sehr gut ausgeführt wurde und von fleissiger Vorübung zeugte. Demselben wurde auch ungetheiltester Beifall. Hierauf begrüßte Herr Gödel Namens des Vorstandes des R.-K. „Fahrrad“ die erschienenen Sportgenossen und dankte für ihr zahlreiches Erscheinen, zum Schlusse ein dreifaches Heil Sachsen Heil auf den S. R.-B. ausbringend. Hieran schloss sich ein Solofahren des Herrn Hähnel, Chemnitz, über dessen elegante Durchführung etwas zu erwähnen ich für überflüssig halte, da die Leistungen dieses Herrn in unseren Kreisen schon auf das Vortheilhafteste bekannt sind und etwas Neues sich nicht sagen liesse. Bisher weniger bekannt dürfte der vierzehnjährige Dippmann aus Merzdorf sein, dessen beachtenswerthe Uebungen im Kunstfahren auf dem Niederrade bei seinem zwei-

maligen Auftreten allgemeinen Beifall ernteten. Herr Bezirks-Vertreter Fiedler, Chemnitz, sprach in markigen Worten dem festgebenden Klub seinen Dank für die genussreichen Stunden und die herzliche Aufnahme aus und liess seine von Herz zu Herz gehende Rede in ein dreifaches, stürmisch aufgenommenes Heil Sachsen Heil auf das fernere Blühen und Gedeihen des R.-K. „Fahrrad“ ausklingen. Herr Gödel betrat hierauf nochmals die Tribüne und gedachte in herzlicher Rede der vielen Verdienste des Ortsvertreters Herrn Consul Becher um den Klub, der trotz seiner Jahre dem Sporte ein treuer Verehrer und dem Klub ein regsamer Förderer sei. Zum Zeichen des Dankes hierfür überreichte ihm eine der Festjungfrauen unter einer poetischen Widmung ein Seidel mit unseren Bundesemblemen, welches Herr Consul Becher tieferührt und mit warmen Dankesworten entgegennahm. Im Duettfahren der Herren Hähnel und Zschietch (Bez. Chemnitz) konnten wir wahrnehmen, dass dieselben bemüht sind, ihren geradezu verblüffenden Leistungen, die unseren Bundesmitgliedern wohl hinlänglich von früher schon bekannt sind, immer neue Trics anzufügen, wofür ihnen auch mit stürmischem Applaus gedankt wurde. Hierauf trat noch Herr Zschietch und in einer späteren Nummer der elfjährige Weissbach aus Annaberg im Solo-Kunstfahren auf, auch Beiden wurde seitens der Festtheilnehmer der gebührende Beifall gezollt.

Ein Ball, der die Theilnehmer in der den Veranstaltungen der Bundesvereine üblichen animirten Stimmung bis in die Morgenstunden zusammenhielt, bildete den würdigen Schluss dieses vom Anfang bis Ende gelungenen Festes. Nicht unerwähnt will ich lassen, dass die sämtlichen Veranstaltungen völlig frei für die Sportgenossen waren, wofür dem Klub „Fahrrad“ hier der beste Dank ausgesprochen sei.

Gleichzeitig dürfte die Bemerkung angebracht sein, sich hieran ein Beispiel zu nehmen und nicht, wie es leider oft der Fall, zu theure Kräfte zu engagieren; zur Deckung der entstehenden Unkosten muss dann gewöhnlich jedes Hilfsmittel, welches Geld bringt, als erlaubt betrachtet werden und die Theilnehmer werden oft zu grösseren Geldopfern gezwungen. — dt.



Amtliches.

Bundes-Schriftführer: Felix Burkhardt, Leipzig, Gustav Adolfstrasse 27,
Fernsprecher: I, 2689.

Bundes-Zahlmeister: J. A. Strieder, Leipzig, Blücherstrasse 47,
Fernsprecher: I, 1642.

Das Schriftführer-Amt bildet die Geschäftsstelle des „S. R.-B.“

Danksagung.

Nachdem das III. Bundesfest in so schöner Weise seinen Verlauf genommen, ist es uns eine angenehme Pflicht, dem Festausschuss für die unter so schwierigen Verhältnissen entwickelte aufopfernde Thätigkeit namens des Bundes herzlichst zu danken.

Allen, die dazu beigetragen, unser Bundesfest vorzubereiten und an seinem Gelingen mit zu helfen, wird immer die schöne Genugthuung verbleiben, die Tage des 28. bis 30. Juli zu höchsten Ehrentagen unseres Bundes gestaltet zu haben.

Heil Sachsen!

Der Vorstand des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Alexander Duncker,
Vorsitzender.

Felix Burkhardt,
Schriftführer.

Beschlüsse des III. Bundestages.

Die Kassenführung wird für richtig anerkannt und der seitherige Bundeszahlmeister Herr Arthur Serbe entlastet. —

Für die Bundesverwaltung werden Mk. 750.— bewilligt.

Der Bundesbeitrag für 1895 wird auf Mk. 6.— festgesetzt, davon sind Mk. 3.— für die Bundeszeitung, Mk. 2.— für den Bund zu verwenden und Mk. 1.— den Bezirken zu überweisen.

Ein Bundes-Tourenbuch soll herausgegeben und den Mitgliedern kostenlos geliefert werden.

Der IV. Bundestag wird in Meissen abgehalten.

Wahlergebnisse:

- I. Bundes-Vorsitzender: Alexander Duncker, Leipzig, Keilstrasse 1.
 II. " " Gustav Kühnel, Dresden-Strehlen.
 I. " Schriftführer: Felix Burkhardt, Leipzig, Gustav-Adolfstrasse 27.
 II. " " Louis Kayser, Leipzig.
 Bundes-Zahlmeister: J. A. Strieder, Leipzig, Blücherstrasse 47.
 " Tourenfahrwart: Franz Burkhardt, Leipzig, Gustav Adolfstrasse 27.
 " Rennfahrwart: Theodor Gränitz, Chemnitz, Walkgraben 13.
 " Kunstfahrwart: Gustav Brauer, Werdau, Karlstrasse 5.
 " Beisitzer: Horst Wolff, Leipzig.
 " " Ernst Hildebrandt, Leipzig.
 " " Max Möller, Leipzig.
 " " Eugen Serbe, Leipzig.
 " " Emil Busch, Penig.
 " " Robert Irmisch, Grimma.
 " " Arno Hähnel, Chemnitz.
 " " A. L. Friedrich, Wurzen.

Der Bundesvorstand des S. R.-B.

Unfallversicherung des S. R.-B. für 1894.

Jedes Mitglied des Sächsischen Radfahrer-Bundes kann sich gegen Zahlung einer

Prämie von Mark 2.—

an unseren Bundeszahlmeister J. A. Strieder, Leipzig, Blücherstrasse 47, auf die Zeit vom 1. August bis 31. December 1894 gegen alle Unfälle, die dem Versicherten durch das Radfahren, gleichviel ob hohes Zweirad oder Sicherheitsmaschine, zustossen — nur Einzelkunst- und Wettfahren sind ausgeschlossen — bei der Gesellschaft Allianz, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin, versichern.

Anmeldungen ohne Beifügung der Prämie sind ungültig.

Es bedarf bei der Anmeldung bezw. Einzahlung nur der genauen Angabe des Namens, Standes, des Wohnortes und der Wohnung des betr. Mitgliedes — erwünscht ist Angabe der Mitgliedsnummer. — Die Namen der Versicherten werden von der Gesellschaft in besonderen Listen geführt; Nachmeldungen werden später jedesmal als Nachtrag der für die Versicherung ausgefertigten, einzigen Police angefügt; die Versicherten bekommen nur einen Unfallanmeldeschein, der, sobald ein Unfall vorliegt, ausgefüllt an die Gesellschaft einzusenden ist.

Neue Versicherungen beginnen jetzt mit dem 1. August 1894.

Für Unfälle, welche den Versicherten seiner gewohnten Beschäftigung entziehen, wird von der Versicherungsgesellschaft eine Entschädigung von Mark 2.50 für den Tag gewährt. Für den Invaliditätsfall zahlt die Gesellschaft Mark 2500 und für den Todesfall ebenfalls Mark 2500.

Bundesgeschäftliches.

Neuer Verein.

Der Radler-Klub „Germania“-Roehlitz hat sich zum Bund angemeldet und ist von uns als bundesangehörig anerkannt und aufgenommen worden.

Neue Ortsvertreter.

Frankenberg: Bernhard Schumann, Cigarrenfabrikant.
 Reichenau b. Zittau: Franz Brendler, Kupferschmiedemeister.

Schedewitz b. Zwickau: Bruno Richter, Eisendreher.
 Zeulenroda: Ernst Schieblich, Polizei-Sekretär.

Erledigt: Oberlungwitz.

Nach § 9 der Bundes-Satzungen sind die Ortsvertreter von den ortsansässigen Bundesmitgliedern alljährlich innerhalb vier Wochen nach dem Bundestage neu zu wählen und ist das Ergebniss der Wahl sofort dem Bundesvorstand zur Bestätigung anzuzeigen. Wiederwahl ist in allen Fällen zulässig.

Bundes-Vorstandssitzungen.

Nächste Sitzungen Freitag den 17. und 24. August, abends 9 Uhr im Bundeshôtel Du Nord, Blücherstr. 10.

Die Bundes-Vorstandssitzungen sind offen für alle diejenigen Bundesmitglieder, welche ein satzungsmässiges Amt im S. R.-B. bekleiden.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmässigen Lieferung der Bundeszeitung sind Wohnungsveränderungen stets rechtzeitig unter Angabe der Mitgliedsnummer an den Bundesschriftführer anzuzeigen. Heil Sachsen!

Der Bundesvorstand des S. R.-B.

Alexander Duncker
Vorsitzender.

Felix Burkhardt
Schriftführer.

Neuaufgenommene Mitglieder.

- Lfnde. Nr. **35 Aufnahmen: 2101—2135.**
- Bezirk Auerbach:**
 2106. Moritz Kölbl, Cafébesitzer, Falkenstein.
 2120. Ernst Golla, Kaufmann, Falkenstein.
 2121. Hermann Haertel, Kaufmann, Falkenstein.
- Bezirk Chemnitz:**
 2101. Linus Hillig, Kaufmann, Chemnitz.
- Bezirk Dresden:**
 2107. Georg Gust. Ferd. Müller, Baumeister, Striessen.
 2134. Bruno Keutel, Markthelfer, Dresden.
 2135. Conrad Berthold, Händler, Reick b. Dr.
- Bezirk Freiberg:**
 2118. Joseph Süßmilch, Obermüller, Conradsdorf.
- Bezirk Leipzig:**
 2103. Friedrich Mosenthin, Möbelfabrikant, Leipzig.
 2104. Reinhold Rühl, Gasthofbesitzer, L.-Connewitz.
 2113. Karl Gabler, Gastwirth, L.-Reudnitz.
 2116. Georg Höppner, Expedient, L.-Anger-Crottendorf.
 2119. Ernst Vetter, Schriftsetzer, L.-Plagwitz.
- Bezirk Meissen:**
 2102. Emil Oskar Wippler, Gastwirth, Gröbern.
 2117. Richard Burkhardt, Kaufmann, Meissen.
- Bezirk Oschatz:**
 2111. Johannes Laudel, Kürschner-Mstr., Oschatz.
- Bezirk Plauen:**
 2105. Paul Stimmel, Schlosser, Reusa.
 2114. Rudolf Reichel, Conditior, Plauen.
- Bezirk Riesa-Grossenhain:**
 2123. Ernst Tyroff, Buchhalter, Riesa.
- Bezirk Rochlitz:**
 2108. Emil Härtel, Maler, Mittweida.
 2125. Eugen Georg Löser, Volontair, Rochlitz.
 2126. Curt Flügel, Bezirkssteuer-Expedient, „
 2127. Paul Träger, Kaufmann, „
 2128. Louis Schaar, Schuhmachermstr., „
 2129. Emil Richter, Kaufmann, „
 2130. Friedrich Arno Arnold, Kaufmann, „
 2131. Georg William Schobert, Kaufmann „
 2132. Max Börner, Kaufmann, „
 2133. Theodor Uhle, Kaufmann, „
- Wieder aufzunehmen:**
 1867. Rudolf Günther, Lithograph, Mittweida.
- Bezirk Zittau:**
 2112. Max Engemann, Schlosser, Zittau.
- Bezirk Zwickau:**
 2109. Bruno Hugo Meyer, Gasthofbesitzer, Niederhasslau.
 2124. Hermann Wagner, Gastwirth, Werdau.
- Reuss ält. Linie:**
 2115. Richard Laetsch, Gastwirth, Greiz.
 2122. G. A. Neudeck, Gastwirth, Greiz.
2110. Richard Görner, Kaufmann, Lübeck.

Zu streichen wegen Nichterfüllung der Verpflichtungen:

1950. O. Seifert, Wilkau. 2057. H. Tischendorf, L.-Plagw.
 2071. G. Förkel, Plauen i. V. 2070. Emil Schulze, Dölitz.

Veränderungen:

- Verzogen vom Bezirk Leipzig:**
 Von Leipzig nach Jena, Leutrastrasse 24:
 222. Rudolf Böttcher, Kaufmann.
 Von Leipzig nach Schmiedeberg i. Riesengeb.:
 613. Paul Hermann, Kaufmann.
Zugezogen zum Bezirk Meissen:
 Von Freibergsdorf nach Miltitz-Roitzschen:
 1763. Georg Oertel, Kaufmann.

Zugezogen zum Bezirk Leipzig:
 Von Wurzen nach Leipzig, Langestr. 9:
 1064. A. M. Michael, Oberkellner.

Verstorben:

1795. Otto Pässler, Fabrikant, Oberlungwitz.

**Neue
 Bundes-Hôtels, -Gasthöfe, -Gastwirthschaften
 des
 Sächsischen Radfahrer-Bundes.**

Oberreichenau b. Pausa i. V.: Kaiserblume, Karl Ott.
 Zittau: Gasthaus Neue Welt, Hermann Heber.
 Glauchau: Stadt Hamburg, Adolf Dietrich.
 Klingenthal: Gasthof zum Deutschen Kaiser, F. Teller.
 Bockwa b. Cainsdorf: Gastwirthschaft G. Göckeritz.
 L.-Reudnitz: Schlosskeller, Karl Gabler.
 L.-Connewitz: Gasthof z. Sächsischen Haus, R. Rühl.
 Falkenstein i. V.: Conditorei und Café, M. Kölbl.
 Niederhasslau: Gasthof z. Bogenstein, B. H. Meyer.
 Greiz i. V.: Schützenhaus, G. A. Neudeck.

Als Bundeshôtel ist zu streichen:

Wurzen: Obstweinschänke, G. Hahmann.

Aus den Bezirken.

Der S. R.-B. ist in 26 Bezirke eingetheilt, welche das Gebiet je einer Amtshauptmannschaft umfassen. Nur die Amtshauptmannschaften Dresden-A. und Dresden-N. bilden zusammen einen Bezirk.

Bezirk Auerbach.

Hierdurch lade ich alle in der Amtshauptmannschaft Auerbach wohnenden Bundesmitglieder auf Montag, den 27. August, abends punkt 8 Uhr nach Falkenstein i. V., B.-H. „Rathskeller“ zur

Begründung des Bezirks Auerbach

höflichst ein.

Tagesordnung:

Wahl des Bezirks-Vertreters, -Schriftführers, -Zahlmeisters und Fahrwarts.

Unser Bundes-Schriftführer, Herr Felix Burkhardt-Leipzig, wird die Verhandlungen persönlich leiten.

Auch noch nicht dem „S. R.-B.“ angehörende Sportkameraden, welche unserem Bunde beizutreten gesonnen sind, haben als Gäste Zutritt. (Liederbücher mitbringen.)

Heil Sachsen!

Arno Mocker, Ortsvertreter.

Radler-Klub Falkenstein.

Sonntag, den 26. August früh 6 Uhr **1. 25 km Vereins-Strassenfahren.**

Start und Ziel: Falkenstein.

Wendepunkt: Lengenfeld, 7,8 km Stein.

Längste Fahrzeit: 1 Std. 15 Min. Beginn des Fahrens: Früh 6 Uhr.

Vorschrift: Touren-Anzug, Bremse und Glocke.

3 Ehrenpreise.

Nennungen sind spätestens bis Mittwoch, den 22. August unter Beifügung von Mk. 2.— an Unterzeichneten zu richten.

Nach Beendigung des Fahrens Fröhschoppen-Konzert und Preisvertheilung im „Sächsischen Hofgarten“.

Heil Sachsen!

Arno Mocker, Fahrwart.

Bezirk Chemnitz.**Ortsverein Chemnitz.**

Dienstag, den 14. August, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr
Jahres-Hauptversammlung im B.-H. „Stadt Nürnberg“.
 Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Ortsvertreters, Schriftführers,
 und Zahlmeisters.

2. Neuwahl des Ortsvertreters und der übrigen Mit-
 glieder der Ortsverwaltung.

3. Aussprache über ein abzuhaltendes Vergnügen.

Das Erscheinen aller B.-Mitglieder zu dieser Ver-
 sammlung ist in Anbetracht der Wichtigkeit der Tages-
 ordnung unbedingt erforderlich und grüssen wir in-
 zwischen mit

Heil Sachsen Heil!

Emil Schmidt,
 Ortsvertreter.

Max Kind,
 Schriftführer.

Bezirk Dresden.

Wie bereits bekannt gemacht, findet Dienstag,
 den 14. August, abends 8 Uhr **Konzertbesuch** im
 „Wiener Garten“ (reservirte Tafel) statt.

Eintrittskarten sind beim Bezirkszahlmeister Herrn
 Diller, Johannisstrasse 9 zu erhalten.

Dienstag, den 4. September, punkt $\frac{1}{2}$ 9 Uhr
Hauptversammlung im B.-Gasthaus Zscheyge.

Tagesordnung: Neuwahl der Ortsvertreter.

Wir laden sämtliche Bezirks-Mitglieder hierzu
 herzlichst ein und hoffen auf eine recht zahlreiche Be-
 theiligung.

Heil Sachsen!

G. Kühnel, Otto Robst,
 I. Bezirks-Vertreter I. Bezirks-Schriftführer.

Ausfahrten für August und September.

Sonntag, den 12. August: Vormittags nach
 Bischofswerda. Abfahrt 6 Uhr früh vom Café Pollender,
 Grosser Garten.

Sonntag, den 19. August: Bundes-Distanzfahrt
 Zittau—Dresden—Leipzig. Abfahrt zur Kontrol-
 station früh 7 Uhr unter Führung des Vorsitzenden
 Herrn E. Förster. Versammlungsort Restaurant Zscheyge,
 Pirnaischer Platz.

Sonntag, den 26. August: Vormittags nach
 Moritzburg. Abfahrt früh 6 Uhr von „Stadt Görlitz“,
 Heinrichstrasse.

Sonntag, den 2. September: Vormittags nach
 Kreischa. Abfahrt 7 Uhr von Picardie, Gr. Garten.

Sonntag, den 9. September; Vormittags nach
 Königsbrück. Abfahrt früh 6 Uhr von „Stadt Görlitz“,
 Heinrichstrasse.

Sonntag, den 16. September: Vormittags nach
 Lauenstein. Abfahrt früh 7 Uhr von Picardie, Gr. Garten.

Heil Sachsen!

Fr. Solms, Bezirksfahrwart.

Bezirk Freiberg.**Ausserordentliche Bezirks-Versammlung**

am 20. Juli, abgehalten beim Bundeswirth Herrn Konditor
 Friedr. Otto-Freiberg.

Der mittelst Rundschreiben erfolgten Einladung des
 Bezirksvertreters Herrn Gebauer Folge leistend, ver-
 sammelten sich gegen 9 Uhr zahlreiche Freiburger Mit-
 glieder des S. R.-B. und wurden vom Vorsitzenden herz-
 lich begrüsst.

Punkt 9.³⁵ eröffnete derselbe die Versammlung, indem
 er darauf hinweist, dass die heutige Tagesordnung die
 Vorbereitungen zu unserem erstmaligen Bezirksfest, be-
 stehend in Strassenfahren, Korso, Saalfest verbunden mit
 Kunst- und Reigenfahren, betreffen solle.

Zunächst bittet der Vorsitzende um Vorschläge
 über die zu befahrende Strecke zu dem 50-km-Bezirks-
 strassenfahren. Es wird beschlossen, die Strecke: Frei-
 berg-Nossen, Richtung Tanneberg mit Wendepunkt, als
 die in unserer Gegend am wenigsten gebirgige, daher
 günstige Strasse zu benutzen. Gefahren wird nach den
 Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Einsatz 2 Mark und
 wird das Nähere in der Ausschreibung bekannt gegeben
 werden.

Zu Punkt 2: Saalfest betreffend, wird die Einübung
 von Reigen beschlossen, ferner wird für Anschaffung von
 Schärpen zum Korso gestimmt.

Weiter erfolgt die Wahl eines Festausschusses,
 bestehend aus den Mitgliedern Gebauer, Leschke, Obendorf.

Ausserordentliche Bezirks-Versammlung

am 2. August beim Bundes-Wirth Herrn R. Schubert,
 „Eisernes Kreuz“, Freiberg.

9 $\frac{3}{4}$ Uhr eröffnete der Vorsitzende die Versammlung,
 indem er zu allererst sein Bedauern ausspricht, dass leider
 diesmal die Mitglieder nur in geringer Anzahl erschienen
 sind und schreitet zur Tagesordnung: Vorbereitungen
 zum Ende September stattfindenden Bezirks-Fest.

Zu den Reigenaufführungen haben sich 6 Herren
 bereit erklärt und sollen die Uebungen Montag, 6. August
 abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Saale der Union begonnen werden,
 die Leitung wird den Mitgliedern Weichold und Thiel
 übertragen.

Ferner wird beantragt, den Festausschuss von 3
 auf 5 Mitglieder zu erhöhen und werden hierzu noch
 die Mitglieder Weichold und Hocke gewählt. Die wei-
 teren Vorbereitungen zum Bezirks-Fest sind diesem
 Ausschuss zu überweisen.

Bezirks-Versammlung am 5. August.

Bundesgastwirthschaft „Heerklotz“-Freiberg.

10.²⁰ eröffnete der Bezirksvertreter die Versammlung,
 indem er die diesmal zahlreich erschienenen Mitglieder,
 darunter die Bundeskameraden von Brand und Sayda
 nebst einigen als Gäste erschienenen Herren des Saydaer
 Klubs „Saxonia“ herzlich begrüsst und willkommen heisst.

Zum Punkt „Bezirks-Fest“ werden nochmals die
 zwei Protokolle der ausserordentlichen Versammlungen
 vom 20. Juli und 2. August zum Vortrag gebracht und
 auch von der heutigen Versammlung für gut befunden.
 Der Vorsitzende theilt weiter mit, dass seitens der hie-
 sigen Polizeibehörde die Genehmigung zu diesem Fest,
 sowie zur Erhebung von Eintrittsgeld ertheilt worden sei.

Bezüglich der gemeinschaftlichen Mittagstafel à
 Person 1,50 im Saale der Union wird dieselbe auf
 Mittags 12 Uhr festgesetzt. Punkt 2 Uhr Stellen zum
 Korso beim Gasthof „Union“. Nach mehrfacher lebhafter
 Debatte wird dem Festausschuss die Ausarbeitung der
 Festordnung überlassen und soll dann dieselbe der nächsten
 Bezirks-Versammlung vorgelegt werden.

Zu Punkt 3: Neuwahl der Bundesortsvertreter laut
 § 9 der B. S. betreffend, werden die bisherigen Ortsver-
 treter wieder in Vorschlag gebracht und auch einstimmig
 wieder gewählt.

Für Stadt Sayda G. Gröschel, Gastwirth.

„ „ Brand M. Langer, Gasthofbesitzer.

„ „ Freiberg G. Weichold, Bekleidungs-Künstler.

Genannte Herren nehmen die Wiederwahl dankend
 an und wird ihnen darauf hin ein kräftiges Sachsen
 Heil gebracht. Kameradschaftlichen Gruss,

Heil Sachsen!

Th. Gebauer

Bezirksvertreter.

H. Thiel

Bezirksschriftführer.

Bezirk Leipzig.

Nächste Bezirks-Vorstandssitzung: Montag, den 27. August, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Hôtel Hochstein.

Nächste Bezirksversammlung: Donnerstag, den 30. August, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in Ulrichs Bierpalast Petersteinweg.

Ausfahrt Sonntag, den 12. August, nach Freiberg.

Abfahrt mit dem Rade früh 3 $\frac{1}{2}$ Uhr von der Johanneskirche. Fahrt über Lausigk, Rochlitz, Mittweida, Frankenberg, Oberschöna nach Freiberg.

Wir bitten die Bundeskameraden der Bezirke Lausigk, Rochlitz und Frankenberg sich in obigen Orten uns recht zahlreich anzuschließen.

Abfahrt mit der Eisenbahn: Dresdener Bahnhof 7.48 früh. Ankunft in Freiberg 11.31 vormittags. (Rückfahrkarte Mk. 5.90.)

Bundes-Distanzfahrt am 19. August.

Wir ersuchen die Mitglieder des Bezirks Leipzig nochmals, sich recht zahlreich an der Besetzung der Strecke Wurzen—Paunsdorf und zwar von 12 Uhr mittags an zu betheiligen. Die gewissenhafte Bewachung der übernommenen Strecken ist Ehrensache.

Die Preisvertheilung findet abends 8 Uhr im Festsaale des Vereins für Volkswohl, Löhstr. 7, verbunden mit Kommers statt. Zum Schlusse ein Tänzchen.

50km-Bezirks-Strassenfahren

Sonntag, den 16. September, vormittags 7 Uhr.

Ausschreibung.

Strecke: Probstheida—Zedlitz und zurück.

Start: km-Stein 4,4. Wendepunkt: km-Stein 29,4. Ziel: km-Stein 4,4.

Offen für alle Mitglieder des S. R.-B., welche im Bezirk Leipzig (Amtshauptmannschaft Leipzig) wohnhaft sind. Zulässig alle Arten einsitziger übersetzter Zweiräder ohne Gewichtsbeschränkung.

Vorschrift: Strassenanzug, Bremse, Glocke und Namensschild. Es wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. gefahren. Am Wendepunkt ist die Karte abzugeben.

Die Preisfahrer haben sich $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn desfahrens am Start zu melden. Ueber die Reihenfolge entscheidet das Loos.

Preise: 3 Ehrenzeichen gestiftet vom S. R.-B., 3 Ehrenpreise, auf welche jedoch nur solche Anspruch haben, die ihren 94er Bezirksbeitrag entrichteten.

Einsatz 3 Mark. Nennungen unter postfreier Einsendung des Einsatzes müssen bis Donnerstag, den 13. September, abends 8 Uhr beim Bezirksfahrwart E. Hildebrandt, Eutritzscherstrasse 3 eingegangen sein. Heil Sachsen!

E. Hildebrandt, Bezirks-Fahrwart.

Ortsverein Plagwitz-Lindenau.

Monatsversammlung am 7. Aug. 1894.

Folgende Herren werden in den Ortsverein aufgenommen:

- unter No. 93: Emil Liebber
- „ „ 94: A. Häusler
- „ „ 95: Joh. Ludwig
- „ „ 96: Hans Uhlemann.

Der Vorsitzende referirt über den Verlauf des Bundestages in Plauen und fordert zu zahlreicher Betheiligung an der am 19. August früh 6 Uhr stattfindenden Ausfahrt nach Naunhof-Brandis-Wurzen und Besetzung der Strecke Gerichshain-Machern bei der Dauerfahrt auf.

Ferner wünscht der Vorsitzende rege Theilnahme der Mitglieder an allen Veranstaltungen des Bezirks, sowie des Ortsvereins.

Nach Schluss der Versammlung fand noch ein fröhliches Beisammensein statt.

Rich. Arnold,
Vorsitzender.

R. Bernsdorf,
Schriftführer.

Bezirk Meissen.

Bezirksversammlung am 5. August

vorm. 10 Uhr, Bundeshôtel „Goldne Sonne“ in Lommatzsch.

Zur 10. Bezirks- und 2. Wanderversammlung hatten sich wiederum leider nur einige Mitglieder vom R.-V. Wanderlust-Meissen eingefunden.

Nach einigen geschäftlichen Mittheilungen berichtete Schriftführer Haubold über das III. Bundesfest in Plauen. Hierauf theilte Bezirksvertreter Greiss mit, dass der bisherige Bezirksfahrwart Mertsch sein Amt niedergelegt habe und wird beschlossen, die diesbezügliche Neuwahl in der nächsten Bezirksversammlung, welche Dienstag, den 4. September, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Bundesgasthaus „Goldner Ring“ in Meissen stattfinden soll, vorzunehmen.

Für Sonntag, den 2. September wurde Bezirksausfahrt nach Nossen—Siebenlehn festgesetzt und gleichzeitig um recht zahlreiche Betheiligung an diesen, sowie überhaupt an allen Bezirksveranstaltungen gebeten.

Nach Gesang des Liedes „Ruf an die Bundeskameraden“ wurde die Versammlung geschlossen.

Heil Sachsen!

M. Haubold, Bezirks-Schriftführer.

Radfahrerverein „Wanderlust“, Meissen.

Auf Einladung des R.-V. der Lössnitz, betheiligten wir uns an dem, von den Lössnitzern am 22. Juli auf der Meissen-Radeburger-Strasse veranstalteten 25 km-Strassenfahren. Vom schönsten Wetter begünstigt nahm das Rennen einen durchaus guten Verlauf. Punkt $\frac{1}{2}$ 7 begann dasselbe und waren am Start beim km-Stein 2,6 in Gröbern 6 Fahrer erschienen. Durchs Ziel gingen alle Theilnehmer und zwar in folgenden Zeiten:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------|
| I. P. Werner (R.-V. Wanderlust) | 52 Min. 40 $\frac{3}{4}$ Sek. |
| II. G. Lütznert (R.-V. der Lössnitz) | 54 „ 25 $\frac{1}{4}$ „ |
| III. M. Ludwig (R.-V. Wanderlust) | 55 „ 16 „ |
| IV. P. Juhr | 59 „ — „ |
| V. E. Michael (R.-V. der Lössnitz) | 1 Std. 3 Min. 29 Sek. |
| VI. E. Bauer | 1 „ 5 „ 27 „ |

Hierauf fand für die Mitglieder des R.-V. der Lössnitz ein Langsamfahren über 100 m statt und gingen hierbei als Sieger hervor: 1. A. Förster, 2. M. Ziegner, 3. E. Michael.

Abends fand in der herrlich im Lössnitzgrund gelegenen Gastwirthschaft „Meierei“ die Preisvertheilung statt. Dieselbe wurde mit einem flotten Kommers eröffnet und endigte mit einem gemüthlichen Tänzchen.

Durch dieses Fest wurde wiederum das gute Einvernehmen, welches unser Verein mit den benachbarten Brudervereinen pflegt, bethätigt und hoffen wir, dass dasselbe auch fernerhin bestehen bleiben möge.

Heil Sachsen Heil!

R.-V. Wanderlust-Meissen.

M. Haubold, Schriftführer.

Bezirk Oschatz.

Werthe Bundeskameraden!

Hiermit erlauben wir uns alle Bundesmitglieder zu unserem, Sonntag, den 12. August in Strehla stattfindenden

II. Bezirksfest

verbunden mit dem

Sommerfest des Radfahrer-Vereins „Elbe“ Strehla ergebenst einzuladen.

Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, dass es uns vergönnt sein möge, recht viele Radler in unserer reizend an der Elbe gelegenen Fest-Stadt **Strehla** begrüßen zu können. Für vergnügte Stunden ist die grösste Sorge getragen.

Es sei noch bemerkt, dass Strehla ausser mit der Bahn von Oschatz mit dem Rade in einer halben Stunde zu erreichen ist.

Also, auf nach Strehla a. Elbe, am 12. August!

Mit sportlichem „Heil Sachsen“

Der Vorstand des Bezirks Oschatz.
Fr. Zschelletzschky, J. Lüdemann,
Bezirksvertreter. Bezirksschriftführer.

Der Vorstand des R.-V. „Elbe“, Strehla.
H. Daerner, P. Müller,
Vorsitzender. Schriftführer.

Fest-Ordnung.

Früh 7 Uhr: Beginn des 50 km Bezirksstrassenfahren, Ende Kleinrügeln bei Strehla.

Von 11 Uhr an: Empfang der Gäste in den Bundesgasthöfen am „Bahnhof-Kleinrügeln“ u. „Zum Schiffchen“-Strehla.

Punkt 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Stellen zum Korso. (Galaanzug, weisse Handschuhe, Schärpe erwünscht).

3 Uhr: Korsofahrt mit Musik durch die Strassen der Stadt Strehla. Ende am Bundesgasthof „Zum Schiffchen.“ — Die geehrten Vereine, welche im Besitz von Bannern sind, werden höflichst gebeten dieselben mitzubringen — Nach Auflösung des Korso Besuch der Lokale und Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Abends 7 Uhr: Anfang der Saalfestlichkeiten, bestehend in Konzert, Kunst- und Reigenfahren, Fest-Ball.

Für Aufbewahrung der Räder ist bestens Sorge getragen, und werden Nummern ausgegeben, welche aufzubewahren sind, da die Räder nur gegen Rückgabe dieser Nummer ausgehändigt werden.

Der Festausschuss.

Bezirk Plauen.

Sonntag, den 12. August Bezirksversammlung
im Bundeshôtel „Drei Raben“ zu Plauen i. V.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des satzungsgemäss ausscheidenden Bundes-Ortsvertreters und Zuwahl eines Stellvertreters für denselben, sowie Neuwahl des Bezirks-Zahlmeisters.

2. 50-km-Bezirks-Strassenfahren, Strecke Oberlosa—Bad Elster und zurück.

3. Bezirksangelegenheiten, Bundes-Festbericht.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet in Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung

Der Bezirksvorstand.

Nächste Bezirksversammlung in Pausa i. V. den 30. August, B.-H. „Zum Schwan“.

50-km-Bezirksstrassenfahren.

Sonntag, den 2. September vormittags 7 Uhr, Strecke: Oberlosa, Bad Elster und zurück.

Start: Von Oberlosa km-Stein 3. Wendepunkt: Bad Elster km-Stein 2. Ziel: Oberlosa km-Stein 2.

Offen für alle Mitglieder des S. R.-B., welche dem Bezirk Plauen angehören, d. h. in der Amtshauptmannschaft Plauen wohnen. Zulässig alle Arten einsitziger Zweiräder ohne Gewichts- und Uebersetzungsbeschränkung.

Vorschrift: Strassenanzug, Bremse, Glocke und Namenschild. Abfahrt und Ankunft haben sich die Preisfahrer bestätigen zu lassen. Am Wendepunkt ist die Karte abzugeben.

Es wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. gefahren. Die Preisfahrer haben sich $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn des Fahrens am Start zu melden.

Drei Ehrenzeichen gestiftet vom S. R.-B. Einsatz 2 Mark. Nennungen nebst Einsatz müssen portofrei bis 26. August, abends 8 Uhr beim Bezirksfahrwart Jacob Walter, Lützowstrasse 33 eingegangen sein. Kissenreifen erhalten 4 Minuten Vorgabe gegen Pressluftreifen. Längste Fahrzeit: 2 Std. 30 Min.

Mit kameradschaftlichem „Heil Sachsen Heil“

Jacob Walter, Bezirksfahrwart.

R.-V. „Touren-Klub“ Plauen i. V.

Sonntag, den 26. August findet unser 20-km-Strassenfahren auf der Strasse Plauen—Pausa statt; offen für alle Klub-Mitglieder.

Zulässig alle Maschinen mit Bremse, Glocke und Namensschild im Mindestgewicht von 15 kg. Sammeln $\frac{1}{2}$ 8 Uhr vormittags, Abfahrt 8 Uhr am km-Stein 2.3 (Echoberg). Wendepunkt: 12.3 km-Stein (Unterpirk). Ziel: 2.3 km-Stein (Echoberg). 3 Ehrenpreise. Einsätze à 2 Mk. sind bis 20. August an den Unterzeichneten zu verabfolgen. Heil Sachsen Heil!

Hans Knorr, Fahrwart.

Bezirk Rochlitz.

Die am 5. August in Mittweida, im Bundeshôtel „Stadt Chemnitz“ abgehaltene Bezirksversammlung wurde vom Bundesschriftführer Herrn Felix Burkhardt um 4 Uhr Nachmittags eröffnet und übernahm derselbe auch den Vorsitz. Nach einer herzlichen Begrüssung der erschienenen Bezirksmitglieder durch den Herrn Vorsitzenden, wurde zur Tagesordnung übergegangen. Der Hauptpunkt derselben betraf die Neubegründung des Bezirks Rochlitz, hierüber wird beschlossen, dass der Bezirk den Namen Rochlitz behalten, der Sitz des Bezirksvorstandes aber nach Mittweida kommen soll.

Bei den hierauf vorgenommenen Wahlen wurden folgende Herren gewählt:

Bezirks-Vertreter Rudolf Günther, Mittweida
„ Schriftführer E. Härtel, „
„ Zahlmeister B. Glauche, „
„ Fahrwart M. Naumann, Königshain.

Die Genannten nehmen die Wahl dankend an.

Nach Beendigung der Wahlen brachte Herr Burkhardt auf die neuen Vorstandsmitglieder ein dreifaches „Heil Sachsen“ aus und ermahnte dieselben, eingedenk ihres übernommenen Amtes, treu und fest die Interessen des Bundes zu wahren und den Bezirk nach besten Kräften zur Blüthe zu bringen suchen.

Zum Ortsvertreter für Mittweida wurde Herr Otto Römer einstimmig wiedergewählt.

Die noch vorzunehmende Wahl der stellv. Bezirksvorstandsmitglieder wird bis zur nächsten Bezirksversammlung, welche lt. Beschluss, Montag, den 20. August abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in Rochlitz, im Bundes-Gasthof Schwarzer Bär stattfindet, vertagt. Als Bezirksbeitrag für das laufende Jahr wurde 1 Mark pro Mitglied angenommen.

Betreffs des Bezirksfestes wird bestimmt, dass dasselbe am Sonntag, den 23. September in Mittweida zugleich mit dem Stiftungsfest des R.-V. „Blitz“-Mittweida gefeiert werden soll. Dasselbe wird bestehen in Bezirks-Strassenwettfahren über 50 km, Korso, Saalfest und Ball. Das vollständige Festprogramm wird der Vergnügungsausschuss aufstellen.

Der Herr Vorsitzende erstattete hierauf noch einen kurzen Bericht über den III. Bundestag in Plauen und schloss mit einem dreifachen „Sachsen Heil“ auf die anwesenden Vertreter der bezirksangehörigen Vereine die Bezirksversammlung.

Rudolf Günther,
Bezirks-Vertreter.

Emil Härtel,
Bezirks-Schriftführer

R.-V. „Pfeil“, Grüne Tanne.

Am 15. Juli hielt unser seit Jahresfrist bestehender Radfahrverein sein erstes Stiftungsfest ab.

Auf ergangene Einladung hatten sich die Nachbarvereine in erfreulicher Weise betheiligte, so dass an der Korsofahrt nach dem „Rochlitzer Berg“ ungefähr 60 Fahrer, zum grossen Theil Bundesmitglieder, theilnahmen, ausserdem hatten sich etwa 12 Geschirre aus den benachbarten Ortschaften, besetzt mit eingeladenen Gästen, angeschlossen, um so auch ihr Interesse für unseren schönen Sport an den Tag zu legen. Während unter den Klängen der von der Rochlitzer Stadtkapelle ausgeführten Konzertmusik auf diesem landschaftlich so reizvoll gelegenen Zielpunkt so vieler Touristen und Radfahrer die Zeit geselligen Zusammenseins bald verflossen war, wurde um 6 Uhr die Rückfahrt nach dem Gasthof „Grüne Tanne“ angetreten, um sich dem übrigen Theil des Festprogrammes, dem Balle für unsere Festtheilnehmer zu widmen.

In dankenswerther Weise hatte sich der Radler-Klub „Germania“-Rochlitz bereit finden lassen, den Ball durch einen Reigen auf dem Niederrade einzuleiten. Die gute Feststimmung, welche von Anfang an unser Fest beherrscht, hielt auch bis zum Schlusse desselben an und lässt sich wohl annehmen, dass durch dieses, unser erstes Stiftungsfest unserem schönen Sporte, sowie auch unserem Vereine neue Freunde und Sympathien erwachsen sind.

Bezirk Schwarzenberg.

Zur Gründung des Bezirks Schwarzenberg lade ich hierdurch alle in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg wohnenden Bundesmitglieder auf Sonntag, den 26. August, nachmittags punkt 3 Uhr nach Eibenstock, B.-H. „Rathhaus“ ein.

Tagesordnung:

Wahl des Bezirks-Vertreters, -Schriftführers, -Zahlmeisters und -Fahrwarts.

Herr Bundes-Schriftführer Felix Burkhardt-Leipzig wird die Verhandlungen leiten.

Auch noch nicht dem „S. R.-B.“ angehörende Sportkameraden, welche beabsichtigen einem Verbands sich anzuschliessen, sind herzlich willkommen. (Liederhefte mitbringen.)

Heil Sachsen!

Hermann Drechsler, Ortsvertreter.

Radfahrer-Klub „Eibenstock“.

Sonntag, am 26. August früh 7 Uhr: Klub-Strassenwettfahren. Strecke: Eibenstock-Wildenthal und zurück.

Sonntag, am 9. September. Stiftungsfest im Feldschlösschen. Heil Sachsen Heil!

Theodor Fiedler, Schriftführer.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Der Radfahrer-Verein „Sturmvoegel“-Wurzen feiert am Sonntag, den 12. August, im B.-Hôtel „Viktoria“ sein II. Stiftungsfest, verbunden mit Bannerweihe.

Festordnung:

Nachmittag Begrüssung der Gäste. — 4 bis 7 Uhr Konzert im Garten. — 8 Uhr Beginn des Konzerts im Saale. — 9 Uhr Bannerweihe. Hierauf Ball.

Wir erlauben uns, alle lieben Sportkameraden zu diesem Feste freundlichst einzuladen und um recht zahlreiche Theilnahme zu bitten. Sachsen Heil!

Radfahrer-Verein „Sturmvoegel“

O. Walkhoff, Julius Jänichen,
Vorsitzender. Schriftführer.

Die am 26. Juli im B.-Hôtel „Viktoria“ zu Wurzen abgehaltene Bezirksversammlung war sehr zahlreich besucht von Bundes Mitgliedern aus Wurzen, Grimma, Schildau und Oschatz. Der Bezirksvertreter begrüßte mit herzlichen Worten die Erschienenen und verschrift sodann zur Vertheilung der Ehrenpreise anlässlich des 50 km-Bezirks-Strassenfahrens am 15. Juli. Es erhielten der I. Sieger, Herr Meinhardt-Grimma, eine silberne Fruchtschale, der II. Sieger, Herr Lockner-Grimma, einen Tortenteller, der III. Sieger, Herr Michael-Wurzen, zwei Blumentöpfe, ausserdem Herr Gasch-Wurzen, einen silbernen Pokal, Herr Lösch-Wurzen, eine Bisquitbüchse, Herr Ritter-Wurzen, ein Service und der Bezirksvertreter von unbekannter Hand eine feine Laterne.

Hierauf erstattete der Bezirksvertreter Bericht über das am 15. Juli in Grimma abgehaltene Bezirksfest, welches incl. der von einigen Mitgliedern gezeichneten Beiträge einen Reinertrag von 30 Mk. ergeben hat. Dieser Reinertrag wird dem Verschönerungsverein zu Grimma überwiesen werden.

Der Einladung des Bezirks Oschatz zum Bezirksfest am 12. August kann leider nicht entsprochen werden, da an diesem Tage Bannerweihe des „Sturmvoegel“-Wurzen stattfindet.

Die nächste Bezirksfahrt der auswärtigen Mitglieder soll am 12. August nach Wurzen, die zweite Ausfahrt verbunden mit Bezirksversammlung, am 26. August nach Schildau unternommen werden.

Die dem Bezirke zugewiesene Strecke zur Distanzfahrt Zittau-Leipzig über Wurzen am 19. August soll zahlreich besetzt werden. Heil Sachsen!

A. L. Friedrich,

Bezirksvertreter.

Jul. Jänichen,

Bezirksschriftführer.

Bezirk Zittau.

Die Mitglieder des Bezirk Zittau werden hiermit zu der Mittwoch, den 15. August abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Bundes-Hôtel zum „Sächsischen-Hof“ in Zittau, stattfindenden ausserordentlichen Bezirks-Versammlung, betreffs Besetzung der Strassen bei der Distanzfahrt Zittau-Leipzig, kameradschaftlichst eingeladen.

Das am 29. Juli abgehaltene 50 km-Strassenfahren nahm bei dem so günstigen Wetter einen sehr guten Verlauf und sind dem entsprechend sehr schöne Zeiten erzielt worden.

Eingegangen waren 14 Nennungen, es erschienen 12 Fahrer am Start. Durchs Ziel gingen:

I. Herr Bruno Förster in 1:55:26 $\frac{1}{2}$

II. „ Chr. Dohl „ 1:57:21 $\frac{1}{2}$

III. „ Adolf Seifert „ 1:58:17

Ferner als IV. Herr Traug. Penter in 2:4:32 $\frac{1}{5}$, als V. Herr Eduard Friedrich als VI. Herr Reinhard Liske, als VII. Herr Aug. Hofmann, als VIII. Herr Gustav Baumann, als IX. Herr Gust. Riedel, als X. Herr August Schmidt, Sämmtliche benutzten Pneumatic. Gegen ein Mitglied war Protest erhoben worden, wegen unvorschriftsmässiger Bremse. Nach dem Rennen fand Fröhschoppen beim Mitgliede Schaffernicht in Pethau statt und nachmittags Ausflug nach Poritsch zu Mitglied Joh. Förster. Herr Förster hatte ein Gartenkonzert veranstaltet; hierauf fand die Preisvertheilung statt, wozu mehrere Mitglieder Preise gestiftet hatten, sodass jeder betheiligte Renner einen Preis erhielt. Nach der Preisvertheilung fand für die Mitglieder sowie die eingeladenen Gäste Ball statt, welcher letzterer die Mitglieder bis in die frühen Morgenstunden beisammen hielt. —

Richard Thäter,

Bezirks-Vertreter.

Arthur Weber,

Bezirks-Schriftführer.

Mittwoch, 15. August, nach der Bezirksversammlung Versammlung des Ortsverein „Sturmvoegel“-Zittau betreffs der Rennbahn-Einweihung. Es werden hierzu die Mitglieder des Vereins kameradschaftlichst eingeladen. Heil Sachsen Heil! Wilh. Brüchner, Ortsvertreter.

Bezirk Zwickau.

Bezirks-Versammlung am 5. August.

(Bundesgasthaus „Weintraube“ Crimmitschau.)

Herr Bezirksvertreter Unger eröffnete um 5 Uhr die Versammlung, begrüßte die erschienenen Bezirksmitglieder und brachte auf den Bezirk Zwickau ein dreimaliges „Heil Sachsen Heil“ aus.

Es wurde beschlossen, nachdem schon in der vorhergehenden Versammlung der Antrag dazu gestellt worden war, in der nächsten Zeit ein Bezirksfest im Bundesgasthaus „Schützenhaus“ zu Werdau abzuhalten. Einen von der Versammlung gewählten Ausschuss, sowie den Bezirksvorstandsmitgliedern wurde die weitere Bestimmung für das Fest überlassen.

Als Bezirksschriftführer wurde der Unterzeichnete gewählt. Sodann referierte Herr Arendt-Werdau über das Bundesfest in Plauen und brachte den Mitgliedern die freudige Nachricht, dass der derzeitige Bezirksfahrwart Herr Gustav Brauer-Werdau zum Bundes-Kunst-Fahrwart erwählt worden ist. Diese Nachricht fand in einem dreimaligen „Heil Sachsen Heil“ auf Herrn Brauer freudigen Wiederhall.

Für den 14. August bez. bei schlechtem Wetter,

16. August wurde eine Bezirksausfahrt nach Marienthal bestimmt. Schluss der Versammlung 1/2 9 Uhr.

Heil Sachsen!

Hermann Otto, Bezirksschriftführer.

Die nächste Abend-Bezirks-Ausfahrt findet Dienstag, den 14. August (bei ungünstiger Witterung den 16. August) nach Marienthal statt. Es wird um recht zahlreiche Beteiligung an derselben gebeten. Die dortigen Kameraden wollen für einen vergnügten Abend Sorge tragen. Abfahrt Crimmitschau abends 8, Werdau abends 1/2 9 Uhr.

Sammeln sämtlicher Ortsvereine in Zwickau abends 9 Uhr im Albertschlösschen. Heil Sachsen!

Gustav Brauer, Bezirksfahrwart.

Bezirks-Versammlung Sonntag, 19. August

4 Uhr nachmittags im B.-Gasthof zum Paradies-Zwickau. Tagesordnung:

1. 50-km-Bezirksstrassenfahren verbunden mit Bezirksfest.
2. Verschiedenes.

Um recht zahlreiche Beteiligung bittet

Albin Unger, Bezirksvertreter.

Veranstaltungen der Bundes-Bezirke, Bundes-Vereine und befreundeten Vereine.

Strehla	Sonntag, 12. August	Bezirksfest	B.-Gasthof zum Schiffchen	Bezirk Oschatz
Wurzen	Sonntag, 12. August	Bannerweihe	B.-Hôtel Victoria	R.-V. Sturmvogel
Plauen i. V.	Sonntag, 12. August	Bezirks-Versammlung	B.-Hôtel Drei Raben	Bezirk Plauen
Chemnitz	Dienstag, 14. August Abends 8 1/2 Uhr	Jahres-Haupt-Versammlung	B.-Hotel Stadt Nürnberg	O.-V. Chemnitz
Dresden	Dienstag 14. August	Concertbesuch	Wiener Garten	Bezirk Dresden
Zittau	Mittwoch, 15. Aug. Abends 8 1/2 Uhr	Bezirks-Versammlung	B.-Hôtel z. sächsischen Hof	Bezirk Zittau
Leipzig	Sonntag, 19. August Abends 8 Uhr	Preisvertheilung mit Commers	Volkswohl Saal	Bezirk Leipzig
Zwickau	Sonntag, 19. August Nachmittags 4 Uhr	Bezirks-Versammlung	B.-Gasthof Paradies	Bezirk Zwickau
Rochlitz	Montag, 20. August Abends 8 1/2 Uhr	do.	B.-Gasthof Schwarzer Bär	Bezirk Rochlitz
Eibenstock	Sonntag, 26. August Nachmittags 3 Uhr	do.	B.-Hôtel Rathhaus	Bezirk Schwarzenberg
Falkenstein	Montag, 27. August Abends 8 Uhr	do.	B.-Hôtel Rathskeller	Bezirk Auerbach
Leipzig	Donnerstag, 30. Aug. Abends 8 1/2 Uhr	do.	Ullrichs Bierpalast	Bezirk Leipzig
Pausa	Donnerstag, 30. Aug. Abends 8 1/2 Uhr	do.	B.-Hôtel zum Schwan	Bezirk Plauen
Dresden	Dienstag, 4. Sept. Abends 8 1/2 Uhr	do.	B.-Gastwirthschaft Zscheige	Bezirk Dresden
Meissen	Dienstag, 4. Sept. Abends 8 1/2 Uhr	do.	B.-Gasthof Goldener Ring	Bezirk Meissen
Eibenstock	Sonntag, 9. Sept.	Stiftungsfest	B.-Gasthof Feldschlösschen	R.-C. Eibenstock
Werdau	Sonntag, 9. Sept.	Stiftungsfest Bannerweihe	Centralhalle	R.-C. Adler
Mittweida	Sonntag, 23. Sept.	Bezirksfest	B.-Gasthof Stadt Chemnitz	Bezirk Rochlitz

Industrie.

Immer mehr günstige Urtheile über den Imperial-Pneumatik der „Sächsisch-Böhmischen Gummiwaarenfabriken“ kommen Seitens bekannter Radfahrer zum Ausdruck, gleichzeitig mehren sich die Erfolge des „Imperial-Pneumatik“ auf Rennbahn und Landstrasse. Die Fabrik liefert in jüngster Zeit neben dem bestens bewährten Touren-Imperial-Reifen noch einen ebenso dauerhaften wie leichten Renn-Imperial-Reifen, der sich durch Schnelligkeit und Weichheit des Fahrens auszeichnet, wie die in der kurzen Zeit nach Aufnahme der Rennreifen-Fabrikation erzielten Erfolge beweisen. Thatsächlich wird der Imperial-Reifen täglich beliebter, dank seiner vorzüglichen Eigenschaften und der zur Herstellung verwendeten feinen Gummiqualität.

Eine ebenso sinnige als ausserordentlich praktische Neuheit hat Otto Heymann in Sebnitz i. S. auf den Markt gebracht. Es ist dies eine Briefftasche, welcher rücksichtlich ihrer hauptsächlichsten Verwendung die nähere Bezeichnung Kartenschutztasche gegeben worden ist. Die Rückseite dieser, uns in dem Format von 14×19 cm vorgelegten eleganten Ledertasche besteht aus einer Celluloid-Platte, deren Vortheil sofort in die Augen springt. Das glasartig durchsichtige und ungemein haltbare Celluloid, dem Leder in der Beweglichkeit nichts nachgebend, lässt die im Innern der Tasche vor Nässe, Schmutz und Druck geschützten Gegenstände: Karten, Fahrpläne etc. auf das klarste durchscheinen. Dem Tourenfahrer dürfte durch diese Tasche ein sehr praktischer Gebrauchsgegenstand geboten werden, da er während der Fahrt mittelst eines einzigen Griffes selbst bei starkem Regenwetter Einsicht in die Radfahrerkarte nehmen kann, ohne dass die letztere nur im Geringsten leidet.

Die Heymann'sche Kartenschutztasche ist bereits vielfach in der Armee eingeführt und haben sich höchste Herrschaften, Generale etc. sehr anerkennend darüber ausgesprochen. Die in gleicher Weise für den Radfahrsport geeignete Neuheit glauben wir allen Sportkameraden warm empfehlen zu können und bemerken wir noch, dass der Alleinverkauf der Firma Georg Hänichen in Rochlitz i. S. übertragen worden ist. Der Preis bewegt sich je nach der Lederart zwischen M. 2.— und M. 5.— p. Stück.

Weltrunde.

Zittau. In Zittau sieht nun die neue Rennbahn in der Weinan, unweit der Restauration, ihrer Vollendung entgegen. Dieselbe ist erbaut worden von dem neu dazu begründeten „Verein für Radwettfahren“, entspricht allen Anforderungen der Neuzeit und soll am Sonntag, den 19. August d. J. eingeweiht werden. Was die Bahn selbst betrifft, so ist dieselbe 400 m lang, an der hinteren Seite 5 m, an der vorderen 8 und in den Kurven 7 m breit;

letztere sind um 1,5 m erhöht. Die Rennfläche besteht aus äusserst festgewalztem Sand und ist gut getheert worden, so dass eine feste und doch elastische Bahn entstanden ist. Eine äusserst geschmackvolle Tribüne, die 388 Personen fasst, befindet sich etwas seitlich der vorderen Längsseite, so dass der Entscheid der Renner auf einer geraden Fläche erfolgt. Die Tribüne erhält neben den Zimmern für die Renner, für den Fahrwart, für das Komitee auch eine Wohnung für den Wärter. Die Benutzung und des Betreten der Rennbahn ist Jedermann, aber nur gegen Eintrittskarte resp. Mitgliedskarte des Vereins für Radwettfahren, gestattet. Zugleich mit der Einweihung der Rennbahn am 19. August feiert der Radfahrer-Verein Zittau von 1884, der ja den Anlass zum Bau der Bahn gab, sein zehnjähriges Stiftungsfest. Das Programm ist ungefähr folgendes: Sonnabend Abend Empfang der Gäste und Begrüßungskommers im neuen Saale des Hôtels „Engel“. Sonntag Vormittag Empfang der Gäste im Brauhausgarten mit Frühschoppenkonzert. Mittag grosser Korso mit Rädern, Wagen und zu Pferd durch die Stadt nach der Rennbahn. Hieselbst Rennen, offen für alle Herrenfahrer. Abends Preisvertheilung mit grossem Konzert und Vorträgen im Lindenhof. Montag Nachmittag Ausfahrt nach Oybin. Abends grosser Ball im neuen Saale des Hôtels „Sonne“.

Die Betheiligung der Renner wird voraussichtlich eine sehr starke und der Zuzug des Publikums aus allen Gegenden ein sehr reger werden, was ja auch zu wünschen ist, da alles aufgeboten wird, um die Tage zu recht genussreichen zu gestalten.

Räthsel-Ecke.

Auflösung des Räthsel in No. 16.
Bundestag.

Billig. Unten. Nacht. Diener. Eng.
Sommer. Todt. Arm. Gut.

Richtige Lösungen sandten ein:
B. Dittelbach, A. Walther, A. Kuhn,
M. Leissner, E. Frenzel-Leipzig, G.
Wenzel, E. Goth-Zittau, H. Bäessler,
Otto Robst-Dresden, Emil Busch-Penig,
M. Kennerknecht-Kötitz, A. Jahn-Elster-
berg, C. Kluge-Wittgensdorf, H. Röser-
Schneeberg, H. Höme-Meissen, J. Uhle-
mann-Pieschen.

Räthsel.

In jedem der nachstehenden elf alphabethisch geordneten Wörter ist der Anfangsbuchstabe in der Weise durch einen anderen zu ersetzen, dass sich wieder bekannte Wörter ergeben, deren Anfangsbuchstaben, entsprechend aneinander gereiht, eine wichtige Handlung bezeichnen

Ada. Asche. Dichter. Engel. Guss. Ilse. Kelle.
Land. Onkel. Pacht. Zobel.

Der Gewinn für die Räthsellösung in No. 15 fiel auf
Herrn M. Kennerknecht-Kötitz.

Anzeigen.

Bei Anfragen und Käufen bitten wir, sich gefl. stets auf die Sächsische Radfahrer-Bundeszeitung berufen zu wollen.

III. Bundesfest Plauen i. V.

12 aufeinander folgende Aufnahmen vom Corso,
Cab.-Format
à 75 Pg. und **grosse Gruppenaufnahme**
im Prater, gr. Folio à Mark 2.50, empfiehlt in gut
gelungenen Exemplaren

Heinrich Axtmann, Hofphotograph, Plauen i. V.

Wilhelm Helbing,

Graveur und Emailleur, Leipzig, Thomaskirchhof No. 15.

Herstellung von

☛ **Club-Abzeichen, Ehrenzeichen** ☛

und Preismedaillen, geprägt und in Emaille, Fahrradschilder mit Firma, Bannernägeln in verschiedenen Mustern, Wappen, Monogramme, Inschriften sauber und geschmackvoll.

Bei dem

☀ **XI. Bundestage** ☀

hatte wiederum der

Continental-Pneumatic 

von allen Pneumatic-Systemen den

== grössten Erfolg. ==

Hochrad-Meisterschaft

von Deutschland

1000 m Erster Preis

do.

10 000 m Erster Preis

Kaiserpreis-Fahren

7500 m Erster Preis

Dreirad-Meisterschaft

5000 m Erster Preis

Niederrad-Handicap

3000 m Erster Preis

Tandem-Hauptfahren

3000 m Erster Preis

auf

Continental-Pneumatic.

Die besten Fahrer auf Rennbahn und Landstrasse bedienen sich des

Continental-Pneumatic,

weil sie sich unbedingt auf ihn verlassen können. Er ist

**haltbar, leicht, schnell,
elastisch und zuverlässig.**

Continental-Caoutchouc- & Guttapercha-Co.

Hannover.

Claes-Pfeil-Fahrradwerke

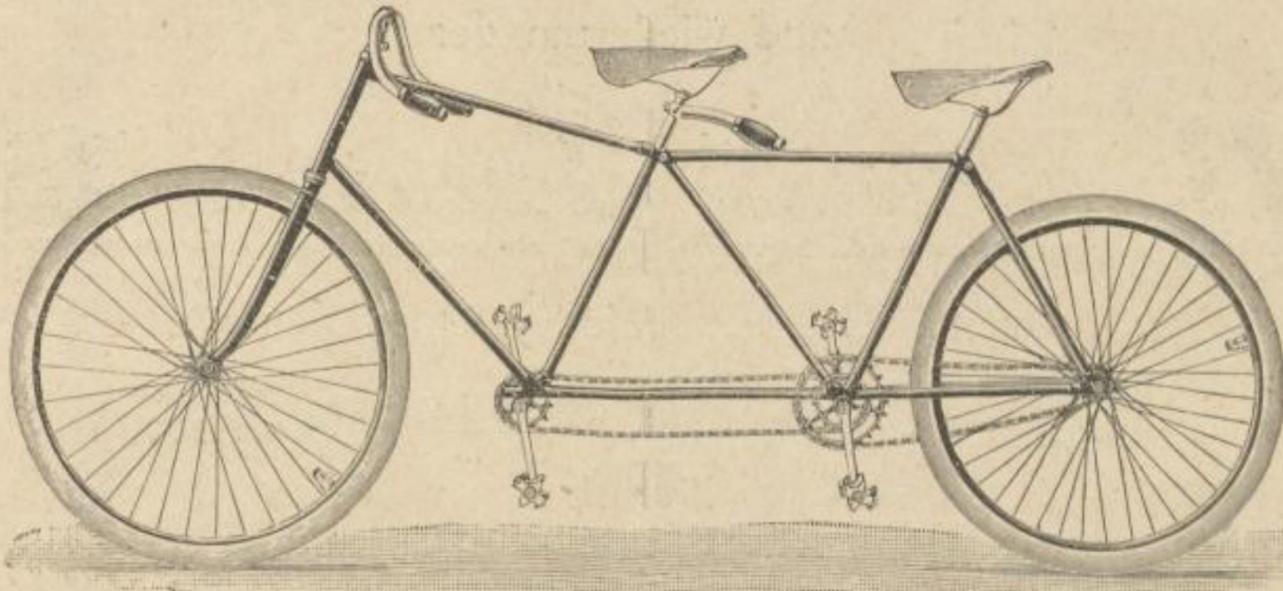
700 Arbeiter.

Mühlhausen i. Thür.

Jährlich 5000 Räder.

Renn-Tandem — Gewicht ca. 17 Kilo. — Mod. 1894.

Ovale Sattelstütze.
Praktisch bewährt! Einzig richtig!



Ovale Sattelstütze.
Praktisch bewährt! Einzig richtig!



Claes-Pfeil-Räder gewinnen immer!

Neueste Preise:

100 Kilometer-Rennen Leipzig, 17. Juni 1894

Meisterschaft von Sachsen!

25	„	Chaussée I. Preis Leipzig
50	„	„ I. „ Borna
25	„	Rennen I. „ Plagwitz
10000	Meter	in 17 Min. I. „ Erfurt
20 1/2	Kilom.	Chaussée I. „ Auerbach
	Vorgabe-Fahren	I. „ Fürth
50	Kilom.	Chaussée I. „ Wurzen
34.3	„	1 St. 22,3 Min. Weimar-Rudolstadt als I.
120	„	Chaussée I. Preis Strassburg, Els.
	Strassen-Rennen, Hauptf. I.	„ Frankfurt a. M.
	Weitere erste Preise: Frankfurt, Wiesbaden, Leipzig, Nürnberg, Neu-Ulm, St. Johann, Ziegenhals u. s. w. u. s. w.	
	II. Preis Haupt-Tandemfahren Frankfurt a. M.	
	II. „ Damenrennen im Costüm, Breslau.	



Neueste Verbesserungen.
Spielend leichter Gang.
Elegantes Aeussere.

Grösste Stabilität.
Höchste Leistungsfähigkeit.
Geringes Gewicht.

Claes-Pfeil-Räder

sind die schnellsten und dauerhaftesten der Welt!

Generalvertreter für Leipzig und Umgegend:

Wilh. Vogt, Leipzig, Nordstrasse 24.

Pneumatic „Schwalbe“

Wichtig für Fahrrad-Fabriken
und -Handlungen.



Auf der Distanzfahrt **Dresden-Berlin** erzielte

Pneumatic „Schwalbe“

wiederum den beachtenswerthesten Erfolg und ist

Pneumatic „Schwalbe“

den besten Concurrenzfabrikaten als mindestens ebenbürtig **allseitig** anerkannt worden und zwar als

schneller, sicherer, sehr elastischer und zuverlässiger Reifen.

Pneumatic „Schwalbe“

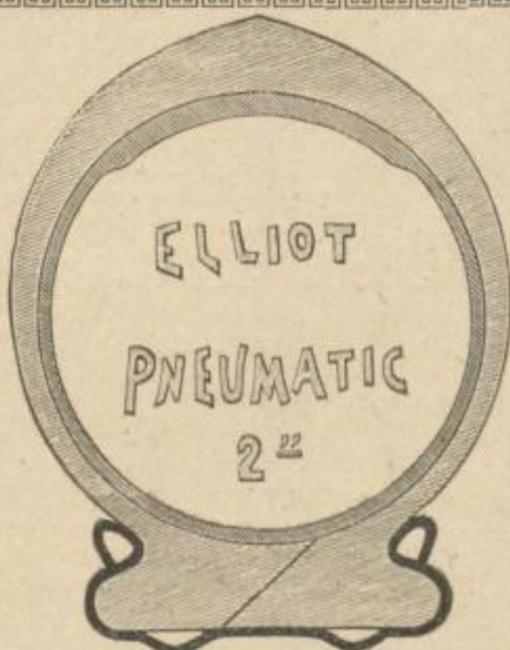
kann jeder bekannten Felge auf das Leichteste angepasst werden.

Die Reifen sind durch die besten Renn- u. Tourenfahrer erprobt worden.

Referenzen stehen zu Diensten.

**H. Schwieder, Sächs. Gummi- und Guttaperchawaaren-Fabrik
Dresden-Neustadt.**

(Fabrik: Dresden-Pieschen.)



Pneumatic-Systemen
den
ersten Platz
verdient.

Der **Elliot-Pneumatic** (D. R.-Musterschutz No. 20972)

findet fortgesetzt vermehrte Anerkennung.

Die Zahl seiner Freunde wächst mit jedem Tage.

Seine Construction spricht

für sich selbst

und wer die Vorzüge unbefangen prüft, muss zu der Ueberzeugung gelangen, dass der

„Elliot“

unter
allen



Vorzüge
des

Elliot-Pneumatic:

Zugespitzte Form, starke Lauffläche,

daher

leichte und schnelle Fortbewegung,

kein Ausgleiten auf schlüpfriger Bahn,

geringe Angriffsfläche für Verletzungen.

Unverrückbar in der Felge,

passend auf alle Felgen ähnlicher Systeme,

bequem zu montiren, leicht zu repariren.

Zu beziehen durch alle Fahrradfabriken und Handlungen. Jeder Reifen muss, wenn echt, ausgeprägte Fabrikmarke und die Bezeichnung „Elliot-Pneumatic“ tragen.

Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummiwaaren-Fabriken

Berlin O., Mühlenstr. 70—71. Gelnhausen b. Frankfurt a. M. Grottau i. Böhmen.

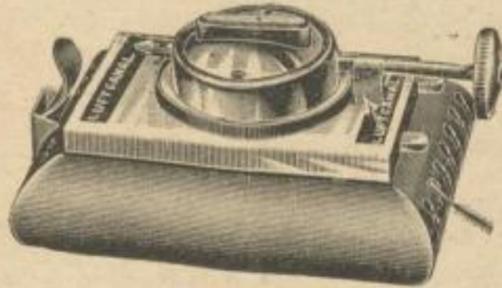
Fabrikation von **Kretzschmar's Universal-Reifen**, aller anderen **Kissen- und Voll-Reifen** in bewährten Qualitäten, sowie sämtlicher übriger **Gummi-Gegenstände** für **Fahrrad-Bedarf.**

Z  *Zirrgiebel's Lipsia*
Fahrräder.
Beste Marke

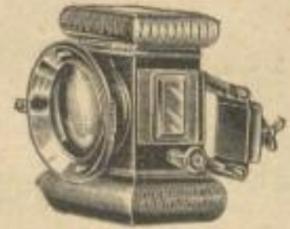
Lipsia Fahrrad-Manufactur
Bruno Zirrgiebel
Leipzig-R.
Leipzigerstrasse 2, 3 u. 4.
Fernsprecher 324. Preislisten frei.



Laternen-
Untertheil
D. R. G. M.



mit
Luftcanal
No. 18297.



Grossartig

bewähren sich unsere **Laternen mit Luftcanal im Oelbassin**; absolut sicheres Brennen, kein Flackern der Flammen beim Fahren; man kaufe deshalb nur noch

Unicum-Liliput- und Trabant-Laternen.

Viele Neuheiten in Glocken, Oelkannen, Gepäck- und Peitschenhaltern etc. etc.

Beisser & Fliege in Chemnitz i. S.

Aelteste und grösste Specialfabrik. 150 Arbeiter. Preislisten gratis und franco. Lieferung nur an Händler.

Gebrüder Rennert,

Johannessgasse 10 Leipzig, Königstr. 5/7

Grösste Blech- und Metall-Lackiranstalt

Leipzigs, empfehlen sich speciell zur Emaillirung neuer, sowie gebrauchter Fahrräder aller Art, in ihren dazu neuerbauten Emaillir-Lackiröfen. Durch Vergrösserung unserer Werkstätten sind wir in den Stand gesetzt, für schnellste und sauberste Ausführung unter coulantem Bedingungen und äusserst soliden Preisen zu garantiren.

Herm. Krabitz,

Chemnitz,

Langestr. 55

und

Mittweida.

**Eigene Vernickelungs- u. Emailliranstalt.
Guteingerichtete Reparatur-Werkstatt.**

**Grosses Fahrrad-
u. Nähmaschinen-**

Lager.

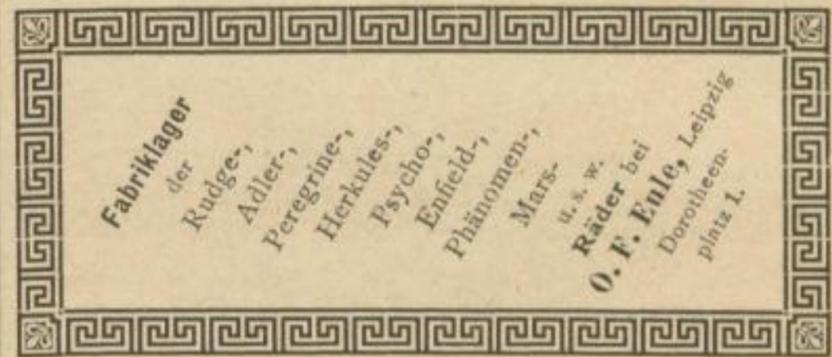
General-Vertreter
von Dürrkopp & Co. in Bielefeld.
Reiches Lager in
Fahrrad-Zubehörtheilen.

Fahrradfabrik

Nestler & Scadock

Chemnitz.

Der sich fortwährend steigernde Umsatz spricht am besten für die Vorzüglichkeit unseres Fabrikates.



Photograph. Atelier

Julius Benne, Inhaber: Ernst Zapff
Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstr. 47.

Gruppen und Porträts in jeder Grösse.
Vorzügliche Ausführung. Solide Preise.
Bundesmitglieder erhalten 10% Rabatt.

Chr. Dohl, Zittau

Weberstrasse 7.

Weberstrasse 7

Grosses Fahrradlager

der bedeutendsten Fabriken des Continents
Lager von sämtlichen

Radfahrer-Utensilien.

Erste Zittauer Fahrrad-
Vermiethungs-Anstalt.

Reparaturwerkstatt.



Bruno Walter

Fahrrad- und Nähmaschinen-
Handlung

Annenstr. 5. Chemnitz Annenstr. 5.

Photograph. Atelier Ernst Mittag

Leipzig Pegau Naunhof
 Colonnaden- Str. 28 Schützen- platz Goldner Stern

empfiehlt sich zur Anfertigung von **Portraits** von Medaillon- bis Lebensgrösse, sowie **Aufnahmen** von Gruppen, Häusern und Industrie-Gegenständen. Bei nur künstlerischer Ausführung **billigste Preisstellung**.

Visitkartenbilder à Dutzend 5 und 6 Mk.  Bundesmitglieder erhalten 20% Rabatt.
 Hochachtungsvoll Ernst Mittag.

R. Zwicker & Co., Leipzig

Grimmaische Strasse 20.

Radfahrer -Jackets, -Hosen, -Strümpfe, -Hemden, -Mützen etc.

 in grösster Auswahl und guten Qualitäten 

Otto Brennecke,

Blücher-
strasse 47.



Blücher-
strasse 47.

Erstes Leipziger Fahrradgeschäft

Generalvertreter von The New Hudson Cycle Co.
 empfiehlt seine Fahrräder angelegentlichst.
 Lernen gratis.

Gut eingerichtete Reparaturwerkstatt.

Wilhelm Helbing,

Graveur und Emaillieur, Leipzig, Thomaskirchhof No. 15.

Herstellung von

 Club-Abzeichen, Ehrenzeichen 

und Preismedaillen, geprägt und in Emaille, Fahrrad-
 schilder mit Firma, Bannernägeln in verschiedenen Mustern,
 Wappen, Monogramme, Inschriften sauber und ge-
 schmackvoll.

Ed. Heimbold, Mechaniker
 Leipzig, Langestr. 30.

Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung.
 Alle Fahrrad-Reparaturen gut u. preiswerth. 

Bock & Co. Fahrradfabrik

(Sachsens)

Cölln-Meissen

empfehlen ihre vorzüglich-
 sten neuen 94. Muster,
 bestes Material u. Garantie,
 sauberste Ausführung,
 leichtestes Gewicht.

Preislisten gratis und franco.

Gasthof Stadt Braunschweig.

Leipzig, Gerberstrasse, Ecke Uferstr.

der Neuzeit entsprechend eingerichtet. 40 Betten
 von 50 Pfennig bis 2 Mark. Raum für 100 Räder.
 Allen Sportkameraden bestens empfohlen.

Besitzer **Wilhelm Paes** (Mitglied des S. R.-B.)

Gelegenheitskauf!

Ein seit 12 Jahren bestehendes, in guter
 Lage der Stadt befindliches rentables

Fahrrad-Geschäft

(Radsport-Magazin mit Reparatur-
 Werkstatt)

ohne Concurrenz 3—4 Stunden i. d. Umgebung,
 verb. mit Wasch-, Wring- und Nähmaschinen-
 handlung, steht wegen Fabrikbetheiligung
 mit oder ohne Hausgrundstück, sofort zu
 verkaufen. Alles Nähere zu erfahren unter
 „Radsport-Magazin“ durch die Expedition
 dieser Zeitung, Leipzig, Gustav Adolfstr. 27.

Fahrräder

von Seidel & Naumann, Winklhofer & Jänicke, Adam
 Opel, Phänomen etc., feinste Fabrikate liefert billigst

Carl Kahn, Oschatz.

Reparaturen schnell und billig.



Ehrenzeichen,
 Abzeichen,
 nur feinste
 Waare,

Otto Riedel
 ZWICKAU, S. Inn. Schneebühlstr. 16.
 Gravir- u. Kunst-
 Emailir-Anstalt

*
 Fahrrad-
 Schilder.

Billigste Preise.

Feine Vereins-Zeichen

in Prägung-, Emaille-Galvanoplastik
 liefert

R. Diller, Dresden

Johannesstrasse 9.

Vertreter gesucht.



**Graphisches Institut
 Gebrüder Arnold**
 Leipzig-Plagwitz
 Lithographie, Stein- u. Buch-
 druckerei etc.

liefert als Specialität.
Feine Plakate
 und Etiquetten in Buntdruck,
 Chrombilder, Glückwünsch-
 und Reclame-Adress-Karten,
 sowie alle feineren Druck-
 sachen.

Photographie-imitationsdruck
 (eigenes Patent).

Vertreter gesucht.



Preislisten frei.

Neue Mammuth-Komet

Halbracer 12 $\frac{1}{2}$ kg. Tourenmaschine 17 $\frac{1}{2}$ kg.

Fahrradfabrik

„Komet“

Schlick & Hinkelmann

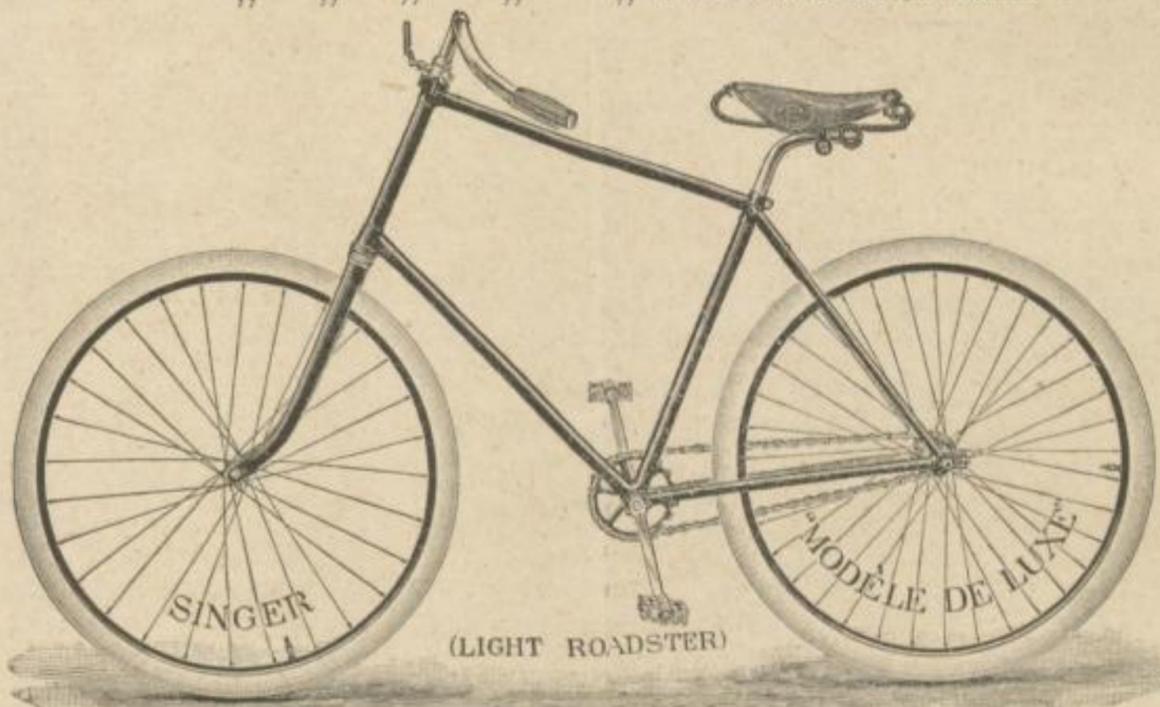
Dresden.

Georg Insam, Leipzig

Promenadenstrasse.

Generalvertreter: für West-Sachsen der Singer Cycle Co.
für Leipzig u. Umgegend der Chemnitzer Velocipedfabrik Nestler & Scadock.
„ „ „ „ „ Fahrradfabrik „Saxonia“.

Tüchtige solvente
Vertreter gesucht!



Preislisten gratis
und franco!

Durch grössere Abschlüsse in Rädern und Pneumaticreifen bin ich in der Lage zu Original-Fabrikpreisen liefern zu können. ⚙️ Wo nicht vertreten, liefere direkt. ⚙️

Hôtel Stadt Nürnberg Bundeshôtel Chemnitz.

Neustädter Markt
ganz nahe am Bahnhofs

Jeden Dienstag Abend

Zusammenkunft des Ortsvereins S. R.-B.

In der
Bundesgastwirthschaft
KEYMER

Leipzig, Nicolaistr. 6, Mitte der Stadt,
trifft man stets Mitglieder des S. R.-B., denn man trinkt dort ein ff. Glas Pilsner, Tucher und Crostitzer.

Vorzügliche Küche.



Bundes-Kameraden! Raucht nur Bundes-Cigarren

à 5 und 6 Pfg., selbige sind allein im Stande, jeden Feinschmecker zu befriedigen.

Allein erhältlich bei Fritz Bremer, Dresden-N., Bautzner Strasse.

Bei Bestellung von 200 Stück an Frankolieferung.

Anfragen beantworte bereitwilligst.

